



# Gemeindeblatt

## FÜR DEN BEZIRK LANDECK

31. Jahrgang - Nr. 47

Landeck, 19. Nov. 1976

Einzelpreis S 3.—

## SC Landeck - Rückblick und Vorschau

Eine wichtige Frage wurde aufgeworfen: Ist man mit der Jugendarbeit auf dem richtigen Weg?

„Der nächste Winter kommt bestimmt“ - dieser Spruch aus der Werbebranche hat auch für den Schiklub Landeck Bedeutung, denn die Aktivitäten des Vereines wickeln sich doch zum Gutteil in dieser Jahreszeit ab, obwohl natürlich auch entsprechende Vorbereitungen erforderlich sind.

Über diese Arbeit im Verein während der abgelaufenen Wintersaison (mit einigen kritischen Betrachtungen dazu) gab die Jahreshauptversammlung, die am vergangenen Freitag im „Schwarzen Adler“ durchgeführt wurde, Aufschluß. Einen Ansatzpunkt für die Kritik von seiten einiger Klubmitglieder bot der Schüler- und Jugendkader. Sie vertraten die Ansicht, man bemühe sich um die Nicht-Rennläufer der Stadt zu wenig. Wenn man die Mitgliederkartei einsieht, ist man geneigt, diese Kritik als gerechtfertigt anzusehen, denn es scheinen darin nur 36 Schüler und 19 Jugendliche auf. Man müsse trachten, die Kinder und Jugendlichen auch außerhalb des Kadern vereinsmäßig zu erfassen. Diese Forderung besteht zweifelsohne zu Recht, und es dürfte sicher möglich



Obmann Reinhold Greuter (links) überreicht dem neuen Ehrenmitglied Wolfgang Walser die Urkunde.  
Foto Perktold

sein, den Schiklub für Schüler und Jugendliche attraktiver zu machen. Weil es erfreulich ist, wenn ein Verein Schwachstellen erkennt, sei dies an den Beginn dieses Berichtes gestellt.

Der Verein hat gegenwärtig 278 Mitglieder und 7 Ehrenmitglieder. Wolfgang Walser wurde in Anerkennung der Verdienste, die er sich als Obmann des Schiklubs erworben hat, die Ehrenmitgliedschaft zuer-

**Namenstage der Woche: FR (19. 11.): Elisabeth, Abdias, Cristinus - SA (20. 11.): Felix, Edmund, Bernward - SO (21. 11.): Gelasius - MO (22. 11.): Cäcilia, Philemon - DI (23. 11.): Clemens, Felizitas - MI (24. 11.): Chrysogonus - DO (25. 11.): Katharina - FR (26. 11.): Konrad, Silvester — Der Mond „geht über sich“ am 23. November — Wie das Wetter um Kathrein, wird auch der nächste Hornung sein.**

**Kurzinformation der Spar + Vorschusskasse Landeck mit Filialen St. Anton + Ischgl:**

Für jeden Sparer, ob klein oder groß, ist wichtig, über die Anlage eines anonymen Sparkontos genau Bescheid zu wissen.  
Lassen Sie sich doch beraten!

# DIE SPARVOR

kannt. Lechleitner Rudl ist seit 60 Jahren dabei. Der Ausschuß mußte ihm das ehrenvolle Präsent ins Spital bringen.

Obmann Reinhold Greuter berichtete über das abgelaufene Vereinsjahr, dessen Rennen durch den Schneemangel arg beeinträchtigt waren (das OSV-Punkterennen mußte überhaupt abgesagt werden). Ein Sporttesttag in der Pontlatzkaserne sollte aufzeigen, welche Kinder körperlich für den Schirennensport in Frage kommen. Mit Befriedigung stellte der Obmann fest, daß die Kartei durch Günter Eiterer auf den aktuellen Stand gebracht wurde. Die Klebe-Etiketten zu S 50.— und S 100.— sind weiter erhältlich. Der Gewinn daraus dient der Jugendförderung. Der Grund bei der Landecker Schihütte soll angekauft werden. Vermessungsarbeiten wurden bereits durchgeführt. Tourentage in der Schihütte unter Führung erfahrener Leute empfindet Obmann Greuter als wichtige Leistung des Klubs gegenüber den Mitgliedern.

Der Kassabericht von Walter Gastl wies Einnahmen und Ausgaben von S 96.817,— aus.

Josef Höflinger gab einen detaillierten Bericht über Training und Rennbeteiligung des Schüler- und Jugendkaders. Fünf Läu-

fer sind gegenwärtig in Sportschulen, elf haben das OSV-Punktlimit für A-Rennen, zwei scheinen in den Fis-Punktlisten auf. Höflinger richtete einen Dank an die Eltern, die einen erheblichen Teil der Kosten bezahlen müssen.

Hans Mikula gab in gewohnter Kürze seinen Hüttenbericht ab. Es sei ein gutes Jahr gewesen; die Einnahmen betragen rund S 18.000,— die Ausgaben rund 10.000 Schilling.

VzBgm. Spiß sprach seitens der Stadtgemeinde die Anerkennung aus u. bezeichnete als wertvoll, wenn „neben der Leistung auch der menschliche Aspekt zum Tragen“ komme.

VzBgm. Ing. Gustav Belina kramte ein wenig in der Erinnerungskiste, denn er ist seit vielen Jahren mit dem Schiklub-Geschehen eng verbunden.

Als weiterer Sprecher traten noch Ehrenmitglied und Alt-Obmann Franz Zeins, der Bezirksvertreter des ASVÖ, Gasser und Walter Hauser als Bezirksvertreter des TSV auf.

Abschließend dankte Obmann Greuter dem Ausschuß und allen Institutionen, die dem Schiklub im abgelaufenen Jahr unterstützend zur Seite standen. O. P.

zu Füßen des Mont Blanc um den begehrten Becher gekämpft.

Obwohl nachkriegsbedingte Schwierigkeiten bestanden, bewies St. Anton mit seinem AK 1949, daß es an die alte Tradition anzuknüpfen wußte. Dieses unvergeßliche Sportfest gab auch Anlaß zu neuen internationalen Kontakten.

1953 wehten abermals die Fahnen über einem St. Antoner AK, 1958 gingen die Abfahrtsläufer auf neuen, großartigen Strecken am Kapall—Gampen vor sich, 1965, 1969 und 1973 war der Arlberg wiederum Schauplatz eines Kandahar. Am 5./6. Februar 1977 schließlich wird die alpine Rennelite auf Biegen und Brechen am Kapall um Kandaharahren kämpfen und der Skiclub Arlberg in gewohnter Manier seiner Organisation zum Erfolg verhelfen.

In welchem Kandaharort auch immer das Ereignis vor sich geht, es gilt ein vor 20 Jahren gefaßter Beschluß, wonach der Name „Arlberg-Kandahar“ bei jeder Publikation anzuwenden ist. Wenn auch aus zeitbedingten Gründen der Reigen der Kandaharorganisation von fünf auf drei herabgesunken ist, dem AK wohnt so viel innere Kraft bei, daß es überall symbolisch für großen Skilauf betrachtet wird. lgm.

## 50 Jahre Arlberg-Kandahar

Sowohl die Engländer von ihrem Skihauptquartier Mürren aus, als auch maßgebliche schweizerische und österreichische Alpinfahrer bemühten sich nach dem ersten Weltkrieg um die Fortentwicklung der Laufdisziplinen Abfahrt und Slalom und vor allem um ihre rennmäßige Anerkennung. Arnold Lunn hatte in seinem Buch „Ski-ing“ schon 1913 Abfahrtsläufe ohne Stockreiten als beste Prüfung für den Skiläufer bezeichnet, den ersten Artikel über modernen Slalom mit Anleitung für das Flaggensetzen schrieb er im Britischen Skijahrbuch 1922. 1923 wurde erstmals ein Slalom bei einer englischen Meisterschaft ausgetragen, ein Jahr später eine Alpine Kombination in Mürren. Lunn wußte längst vom Gesinnungsgenossen Hannes Schneider in St. Anton, von seinen in der Arlbergmethode festgehaltenen Bemühungen um die Schaffung einer in bestimmte Bewegungsformen gebrachten Alpinstechnik. So kam es denn im Winter 1927 zu einem Besuch des englischen Skipioniers in St. Anton, um mit Hannes über eine gemeinsam zu organisierende Rennveranstaltung zu verhandeln. Aus den beiden Gründerklubs, hier Kandahar, dort Arlberg, ergab sich der bald zum Begriff gewordene Name „Arlberg-Kandahar“. Die Engländer offerierten dafür einen Pokal, jene Siegestrophäe, die in Zukunft in der Skiwelt ob ihres hohen sportlichen Wertes zu so großer Wertschätzung kam.

Seinen Ideen praktischen Ausdruck zu verleihen, setzte Lunn nach geschlossenem Freundschaftspakt am Legum südlich von

St. Anton für die einheimischen Fahrer einen Slalom. An die zwanzig Burschen, teils damals schon in der Schneiderschen Skischule tätig, bewiesen dann ihr Können zwischen den noch ungewohnten Toren. In dieser begeisterten Schar stand auch der junge Rudi Matt und mehrere heute bejahrte Skilehrer, als Sieger aus diesem ersten Arlberg-Kandahar ging Sepp Fahrner hervor.

Sein internationales Debüt fand am 3./4. März 1928 am Galzig statt, auf einer schnellen, geländemäßig coupierten Strecke, die in der Sportwelt fast zur Legende wurde.

Aus skiidealistischem Gedankengut entstanden, war dieses Kräfteressen eine wahre individuelle Leistungswertung, zu der die Teilnehmer von ihren Klubs genannt wurden und die weder eine Nationen- noch eine Mannschaftsklassifikation kannten. Der Gedanke der Gründer war aufgebaut auf idealem Wettkampf, erfüllt von noblem Sportgeist. Auch heute noch ragt das Arlberg-Kandahar aus der großen Zahl internationaler Rennen mit seiner eigenständigen Note heraus, als das Ereignis schließlich auch, dem die Festigung der Alpinen Kombination zu danken ist.

Auch 1929 und 1930 blieb das AK in St. Anton, ab 1931 übernahm es auch Mürren, womit der jahrelang üblich gewesene Wechsel zwischen Arlberg und der Schweiz eingeleitet wurde. 1947 organisierte Mürren wiederum ein Arlberg-Kandahar, im Jahre 1948 wurde Chamonix als dritter Kandaharpartner einbezogen und auf neuen Pisten

## Arbeitsamt Landeck

Das Landesarbeitsamt Tirol veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsförderungsinstitut einen Umschulungslehrgang „Gastgewerbe“, dessen Zielsetzung die Vermittlung von Grundkenntnissen für eine berufliche Tätigkeit im Gastgewerbe ist.

Der Lehrgang findet im Schulungsheim Reichenau der Landeslandwirtschaftskammer für Tirol, Trientlgasse, Innsbruck, am 10. Jänner 1977 — Dauer 4 Monate — statt, wo die Teilnehmer auch untergebracht werden.

Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung trägt das Landesarbeitsamt Tirol. Zusätzlich können den Teilnehmern auf Antrag auch Beihilfen gewährt werden.

Personen, die an der Teilnahme dieser Kursveranstaltung interessiert sind, werden gebeten, sich bis spätestens 28. 12. 1976 beim Arbeitsamt Landeck, Innstraße 11, Zimmer 132, persönlich zu melden, wo ihnen auch nähere Auskünfte erteilt werden.

Ihr Arbeitsamt

## Philatelistenclub Merkur Landeck

Bitte dringend Neuheiten und Gratisblock abholen!

Wyhs

**Wer seinen Kopf verliert, beweist damit noch lange nicht, daß er vorher einen hatte**

**Mancher verliert viel von seiner Autorität, stellt man sich ihn mit langen Ohren vor.**

## Geburtstagsfeier für die Sektion Landeck im ÖAV



**Sinnend betrachtet ein Bergfreund das Abzeichen für 25jährige Mitgliedschaft. Es erinnert ihn sicher an manche Bergfahrt, manches Erlebnis am Berg.**

Foto Perktold

Die 100-Jahr-Feier der Sektion Landeck im ÖAV wurde am letzten Samstag in würdiger Form begangen. Mitglieder aller Altersstufen, Gratulanten aus dem Alpenverein und viele Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens hatten sich zur Geburtstagsfeier im Hotel Post-Wienerwald eingefunden. Den musischen Rahmen um diese Veranstaltung zogen die Stadtmusikkapelle, der Sängerbund, Luise Henzinger und Juen-Ottl. Es fehlte bei dieser Feier — und das muß man positiv vermerken — auch nicht an kritischen Aussagen, auf die weiter unten noch eingegangen wird.

Der Vorsitzende Josef Freiberger — er hat seit 1963 diese Funktion inne — eröffnete den Festabend und gab nach der Begrüßung einen Rückblick auf die Anfänge und die Entwicklung der Sektion Landeck, die am 26. Oktober 1876 in Pfunds von Bezirkshauptmann Dr. Hoflacher und Kurat Franz Senn gegründet worden war. Der Trend „Zurück zur Natur“ sei wohl eine der Ursachen für die Gründung gewesen, meinte Freiberger. Zum Schluß seiner Rede, in der er die verschiedenen Aktivitäten der Sektion in diesem Zeitraum — und es sind ihrer nicht wenige — aufzeigte und die Persönlichkeiten würdigte, die das Geschehen in der Sektion bestimmten, fand der Vorsitzende auch kritische Worte. Ein schwacher Punkt seien die Führungstouren, die wieder aktiviert werden sollten. Ob die Entwicklung auf

dem Sektor Aufstiegshilfen günstig sei — diese Frage ließ Freiberger mit einem deutlichen Akzent auf „nicht“ im Raume. Sie wurden später noch mehrmals aufgegriffen. Uneingeschränktes Lob fand Freiberger für die Alpenvereinsjugend und deren Führer.

LVP Adi Lettenbichler überbrachte als erster Gastredner die Grüße des Landeshauptmannes und meinte, früher sei das Gebirge unwirtlich für die Menschen gewesen, und es habe kaum Stützpunkte gegeben, heute werde es von den Menschen wieder unwirtlich gemacht. Mit dem Naturschutzgesetz habe der Tiroler Landtag einen Beitrag zur Beseitigung dieser Übelstände geleistet, auch mit dem Katastrophenhilfsdienstgesetz und dem Bergführergesetz, das allerdings um Jahre zu spät komme. Viel Applaus fand die Forderung Lettenbichlers, die Hubschrauber-Touristenflüge zu verbieten.

Bürgermeister Anton Braun würdigte als nächster die Tätigkeit des AV. Im Gegensatz zu Lettenbichler sieht er in den Hubschrauberflügen für Schitouristen einen Fortschritt, den man — in Konkurrenz mit anderen umliegenden Schitzentren stehend — nicht wieder aufgeben dürfe. „Wir haben alle Platz nebeneinander“, meinte er. Sein Nachredner, Prof. Luis Oberwalder, 1. Vorsitzender des Verwaltungsausschusses, war wieder anderer Ansicht: Die Erschließung der Alpen sei längst vollendet. Heute gehe es darum, die Alpen zu verschließen. Wir dürften nicht Stück für Stück unseres Landes vermarkten; ein Umdenken breiterer Bevölkerungsschichten müsse erfolgen. Als Geburtstagsgeschenk überreichte Prof. Oberwalder die ganze Kollektion von Alpenvereinsführern.

Mit Dir. Hornsteiner, dem Vorsitzenden des Tiroler Sektionsverbandes, Dir. Huber, Vorsitzender der Sektion Imst, Franz Pirschner von der Sektion Reutte, der ein Bergseil für die Jungmannschaft überreichte, Vertretern der Sektion Asch und der Sektion Lechtal die eine Skulptur als Geburtstagsgeschenk präsentierte, stellten sich weitere Gratulanten ein. Von diesen wurde auch die Festschrift der Sektion mehrmals lobend erwähnt, die von Schriftführer Wendelin Scherl redigiert wurde.

Schatzmeister Georg Riedl nahm die Ehrungen vor. Hans Haag wurde für 50-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Zahlreiche andere konnten das Abzeichen für 25jährige Mitgliedschaft entgegennehmen.

Mit einem gemütlichen Beisammensein bei Gesang und Tanz endete dieser Festabend fast in Hütten-Atmosphäre. O. P.

**Wenn ein Buch nicht wert ist, zweimal gelesen zu werden, so ist's auch nicht wert, einmal gelesen zu werden**

Original  für Sheriffs

**jeans**



**Freizeitmode – weltweit**

Haus der Mode

**bilgeri**

6500 Landeck Malsersstraße 43–45

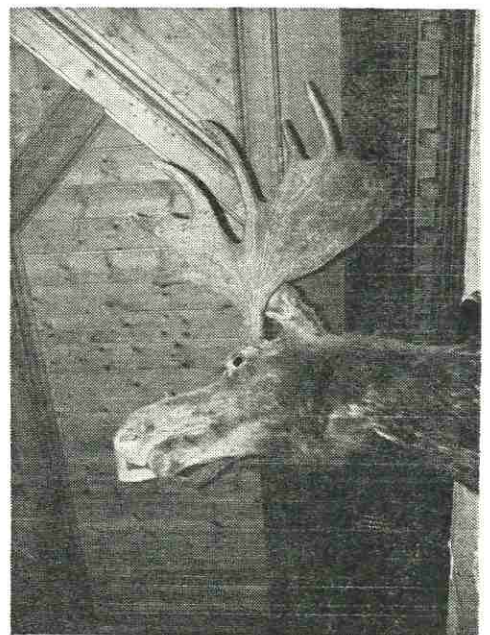


Foto Perktold

*Beim Festabend des Alpenvereins wurde mehrmals erwähnt, wie gut sich der Saal der „Post“ für diese Veranstaltung eigne. LVP Adi Lettenbichler etwa stellte dies fest; im gleichen Atemzug jedoch auch, daß der Saal trotzdem zu klein sei, daß sich wiederum zeige, wie sehr es Landeck an einer solchen Räumlichkeit gebreche.*

*Bürgermeister Braun antwortete, daß sich die Gemeindeführung sehr wohl über diesen Mangel im klaren sei und daß man — obwohl in aller nächster Zeit durch anderweitige Verpflichtungen gehemmt — daran arbeite, dieses Ziel zu verwirklichen.*

*Einer, der diesem kleinen lokalpolitischen Gerangel in stoischer Ruhe zusah, war der Elch an der Wand des Festsaaes. Wie könnte er auch anders — er ist schließlich ausgestopft.*

O. P.

# Ergebnisse d. Lehrlingswettbewerbes Tiroler Adventkalender 1976, Bezirk Landeck in grün

## 1 x LANDESSIEGER

### Zimmerer

Grissemann Thomas, Kappl-Perpat 191 Josef Zangerle GmbH. & Co. KG. Kappl  
Scalet Gotthard, St. Anton 239 Bernold Scalet, St. Anton a. A.

### Maurer

Juen Franz, Strengen 106 Seraphin Pümpel & Söhne KG., Landeck  
Unsinn Manfred, Tarrenz, Schulg. 1 Huber Bau GmbH., Landeck

### Bauschlosser

Wechner Wilfried, Flirsch, Dorfstr. 151 Josef Krismer, Landeck

### Maschinenschlosser

Wolf Raimund, Ladis 58 Josef Krismer, Landeck

## GOLD

### Herrenkleidermacher

Adelsberger Elisabeth, Ldk., Urichstr. 51 Josef Adelsberger, Landeck  
Falch Irmgard, Flirsch 28 Georg Bombardelli, Landeck  
Traxl Roswitha, Strengen, Klaus 45 Franz Stubenböck, Landeck  
Wille Monika, Fließ, Dorf Johann Werner Grafl, Landeck

### Maschinenschlosser

Böhm Walter, Landeck, Malser Str. 41 Mayreder, Kraus & Co., Landeck  
Grießer Albin, Pians, Tobadill 55 Josef Krismer, Landeck  
Ladner Albert, Tobadill 19 Josef Krismer, Landeck  
Ladner Eugen, Kappl, Niederhof 129 Josef Krismer, Landeck  
Lenz Ernst, Prutz, Kaunerberg 52 Josef Krismer, Landeck  
Redolfi Alois, Pettneu 11 Josef Krismer, Landeck  
Streng Karl-Heinz, Prutz, Faggen 12 Tir. Wasserkraftwerke AG., Prutz  
Thurnes Ernst, Serfaus 25a Josef Krismer, Landeck  
Traxl Konrad, Zams, Grist 58 Josef Krismer, Landeck  
Wiestner Manfred, Strengen, Klaus 46 Josef Krismer, Landeck  
Winkler Gerhard, Ldk., Knappenbühelg. Josef Krismer, Landeck  
Zangerle Anton, Schönwies, Dorf 24 Josef Krismer, Landeck

### Landmaschinenmechaniker

Burger Helmut, Pettneu 222 Landw. Gen. f. d. Bez. Ldk. reg.Gen.m.b.  
H., Zams

### Gas- u. Wasserleitungsinstallateur

Handle Albert, Grins 12 Josef Thurner, Grins

### Konditor

Handle Martha, Kappl, Oberhaus 140 Rosa Salner, Ischgl  
Haueis Hanssepp, Strengen, Dorf 13 Crispin Siegl, Strengen

### Kfz.-Mechaniker

Jäger Josef, Landeck, Perjenerweg 12 Erwin Netzer & Co. OHG., Landeck  
Wechner Johann, See, Sesslebene 1 Albert Falch, Zams

### Tischler

Juen Werner, See 188 Josef Deisenberger, Zams  
Schuchter Manfred, Pfunds 42 Oskar Grein, Pfunds  
Thöni Erwin, Ried, Freitzberg 87 Robert Patscheider, Ried i. O.  
Tschiederer Gerhard, Pettneu a. A. 100 Josef Deisenberger OHG., Zams  
Walch Franz, Fließ, Dorf 66 Hans-Peter Zangerl, Landeck

### Damenkleidermacher

Mair Armella, Fließ, Neuer Zoll 426 Dr. Walter Malin, Prutz

### Friseur

Mark Elfriede, Feichten, Kaunertal 87 Walter Steiner, Landeck  
Purtscher Brigitte, Ldk., Fischerstr. 124 Otto Felbermayer, Landeck  
Steiner Walter, Landeck, Schloßweg 1 Walter Steiner, Landeck

### Schlosser

Mark Erwin, Pfunds, Birkach 172 Alfred Ruetz KG., Grins  
Wiestner Gerhard, Strengen, Klaus 53 Josef Krismer, Landeck  
Weiskopf Bernhard, Pians 29 Josef Krismer, Landeck

### Fleischer

Pfeifer Hubert, Kappl 263 Josef Pfeifer, Kappl

### Bauschlosser

Pircher Gerhard, Tobadill Josef Krismer, Landeck

So wie schon mit ihrem unkonventionellen „Adventkalender für die Großen“ führt uns auch heuer wieder die bekannte Tiroler Mundartdichterin Helga Leiseder-Moser, Vorsitzende des Tiroler Mundartkreises, mit einem Adventkalender, der für heuer als „Tiroler Adventkalender in grün“ geschaffen wurde, durch die vorweihnachtlichen Wochen sowie durch die Tage bis Dreikönig. In ihrer bekannt unbequemen Weise bringt die Dichterin zwar auch diesmal wieder „wenig Erbauliches“ läßt aber dem nachdenklichen Leser Raum genug, zwischen den Zeilen „Grünes - Aufbauendes“ herauszulesen. In tief sinnigen und anschaulichen Mundartgedichten — nach Adventkalendersitte zu jedem einzelnen Tag — wird der Leser angehalten, einmal über den eigentlichen Sinn des Weihnachtsfestes, über die Beziehungen zu seinen Mitmenschen sowie auch über eine allfällige Umsetzung des Weihnachtsgeheimnisses in sein persönliches Leben nachzudenken.

Die Autorin deutet in der ihr eigenen originellen Weise an, wie man dieses Fest im Sinne seines Kerngehaltes erleben könnte u. fordert bescheidenere Formen des Schenkens und Feierns. Dieses neue Werk ist ein aktiver Beitrag zur Entschleierung oft vergessener Ideale in einer Zeit, die nur mehr Hektik und Termine kennt.

So gesehen sind Christbaum und Geschenk nur Attribute des Festes, niemals aber Festgehalt selbst; dazu eine kleine Kostprobe: „Der Christbaum unterm Gabentisch is wohl an Wohlstandslösung... doch ah der Christbaum aufm Tisch bringt uns alloan no koa Erlösung!“ Oder an anderer Stelle: „Quer durch sei Familie geht an schwaarer Bruch — was nutzt der Keks- und Kerzgruch? Was nutzt der schianste Weihnachtsspruch? Quer durch sei Familie geht a tiafer Riß. Weihnacht is erst an dem Tag, wo der Riß kittet is“. Der „Tiroler Adventkalender in grün“ erschien im Eigenverlag Leiseder, Innsbruck, sowie im Verlag Friedl Brehm, Feldafing, Oberbayern, und ist im Buchhandel um S 69,—. Die anschaulichen Zeichnungen stammen von Inge Heiß und das gelungene Titelfoto von Reinhard Piccolruaz. Die Stimme der Dichterin ist auf dem dazugehörigen Kassettenband, das um S 63,— ebenfalls im Buchhandel erhältlich ist, zu hören.

## Cäcilia-Gottesdienst der Musikkapelle Zams

Der diesjährige Cäcilia-Gottesdienst der Musikkapelle Zams wird am Samstag, den 20. November um 19.30 Uhr abgehalten. Die Musikkapelle spielt dabei die Hl. Messe zu Ehren der Hl. Cäcilia von Emil Hornof.

## Fotograf

Sonnweber Helmut, Ldk., Venetweg 5 Rudolf Mathis KG., Landeck  
 Elektroinstallateur

Spiss Bernhard, Fließ 203 Ing. Gerhard Müller, Landeck  
 Westreicher Franz, Schönwies, Starkenb. Ing. Gerhard Müller, Landeck



Am letzten Samstag konnte man in Landeck ein seltenes Fahrzeug beobachten: einen Tretroller für fünf Mann. Getreten wurde dieses Monstrum von Mitgliedern der Faschingsgilde „Schnapsbüüle“ aus Läuelfingen, einem Ort in der Nähe von Basel. Elf Mann waren mit dem Zug nach Landeck gekommen. In „Berufskleidung“ — versteht sich. Letztes Jahr machte man den Vereinsausflug ins Zillertal. Im „Marketenderwagen“ wurden auch Instrumente mitgeführt: zwei Örgeli, ein Saxophon u. ein Baß. Im Gasthof „Arlberg“, wo Quartier gemacht wurde, spielten die Eidgenossen zünftig auf. O. P.

leistungssport. Daß diese Entwicklung pädagogische und psychologische Probleme aufwirft, liegt auf der Hand. So begrüßenswert der Frauensport ist, der in dem ihm gesetzten natürlichen Grenzen bleibt, so fragwürdig ist dabei der zu ausgeprägte Rekordgedanke, der selbst in Sportlerkreisen nicht uneingeschränkt bejaht wird. pet



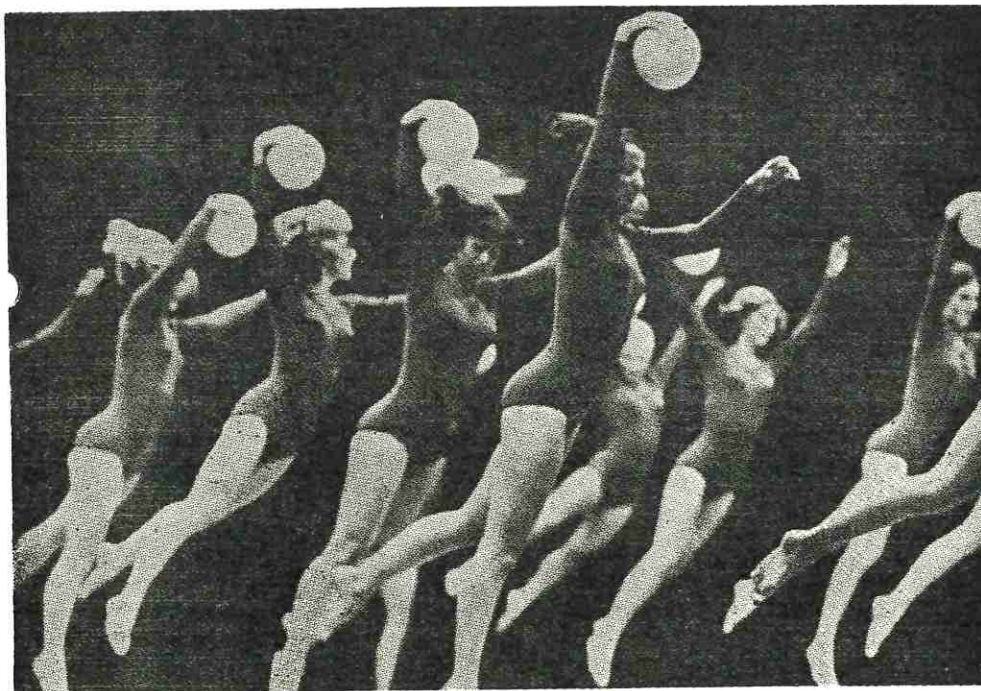
## A. T. T.-Ecke

## Herbstausflug 1976

Am Samstag, 4. Dezember 1976 startet die diesjährige Herbstausfahrt mit Omnibus, verbunden mit Törggelen und einer kleinen Nikolofeier. Die Fahrt geht über den Reschen nach Südtirol. Anmeldungen bis Montag, 29. 11. 76 beim Fremdenverkehrsverband Stadtplatz, Tel. 2344, wegen der Bestellung des Omnibusses dringend erbeten.

Abfahrt Zams Gasthof Haueis am 4. 12. 76 um 12.45 Uhr, Landeck-Autobahnstation um 13 Uhr. Zusteigemöglichkeit für die Teilnehmer aus dem Oberinntal auf Anmeldung im jeweiligen Ort. Für die Nikolofeier werden die Teilnehmer ersucht, kleine Geschenke im Werte von ca. S 30.— mitzubringen.

## Rekordsucht statt Anmut u. Ästhetik



Die letzte Olympiade hat's deutlicher denn je vor Augen geführt: Fotos in Zeitungen und Zeitschriften von Frauen, die sich mit letzter Kraft verbissen den Sieg auf dem Treppchen erkämpften. Erschöpfte, verkrampfte, verzerrte Gesichter sprechen für sich. Weibliche Formen durch unentwegtes, hartes und gegenseitiges Training von Muskelpaketen verunziert. Nicht gerade Ausdruck dessen, was man sich unter begehrens-

wertiger weiblicher Anmut vorstellt. Zwölf- bis dreizehnjährige junge Mädchen erzielen Weltrekorde. Aber wo Akrobatik und artistische Leistung an Turngeräten männlich hartes Training voraussetzen, bleiben Harmonie, Eleganz und Grazie oft auf der Strecke. Aus dem olympischen Frauenturnen ist mittlerweile fast ausschließlich ein Mädchenturnen geworden - eines der erstaunlichsten Phänomene im modernen Hoch-

## Anregungen aus dem Leserkreis

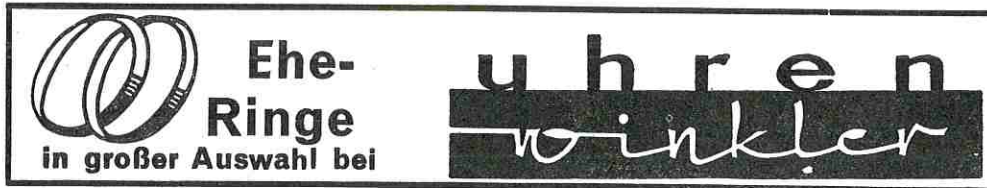
## Gerberbrücke als Reifentod

Ein geplagter Autofahrer klagte kürzlich dem Gemeindeblatt sein Leid. Das Befahren der Gerberbrücke bekomme den Autoreifen sehr schlecht, weil allenthalben Nägel hervorstünden. Eine Bitte also an die Zuständigen: Nägel hineinschlagen! Es macht nicht viel Arbeit, erspart aber viel Ärger und zudem Geld.

## Linksabbieger bei der Perjener Brücke

Ein anderer Leser wirft die Frage auf, ob man bei der besagten Brücke, die sich in der letzten Zeit zu einem neuralgischen Punkt sondergleichen herausgewachsen hat, dem aus Richtung Stadt kommenden Verkehrsteilnehmer das Einbiegen durch ein Spursignal erleichtern sollte oder könnte. Wie er sicher richtig meint, sei der Linksabbieger ganz davon abhängig, ob in der geradeaus fahrenden Kolonne (die sich während der Rot-Phase fast immer anstaut) ein Kavalier sei, der den Vorrang überläßt. Sonst könne es passieren, daß man bis zum nächsten Rot stehe.

(Solche Anregungen nehmen wir jederzeit gern persönlich, schriftlich oder telefonisch entgegen. Sagen Sie uns, was Ihnen nicht paßt! Bringen Sie Vorschläge! Meckern Sie ungeniert!) O. P.



**Ehe-  
Ringe**  
in großer Auswahl bei

**u h r e n  
w i n k l e r**

### Dienstfahrzeuge

Ein Gemeindeblattleser mokiert sich über den Parkstreifen in der Innstraße. Es gibt Parkverbot, ausgenommen für Dienstfahrzeuge der Bezirkshauptmannschaft u. der Gendarmerie. Er fragt, ob die dort geparkten Autos Dienstfahrzeuge sind oder Fahrzeuge von Bediensteten.

### „Billiger“ Urlaub in Tirol

Kürzlich wandte sich ein Leser des Gemeindeblattes an uns, der — wie es scheint — den Glauben an den Rechtsstaat Österreich verloren hat oder dessen Glaube daran zumindest erschüttert ist.

Wie kam es dazu? Wer hat ihm diesen KO-Schlag versetzt, von dem er sich nur schwer erholen kann?

Es war ein Schreiben der Staatsanwaltschaft Innsbruck. Das Papier, das unseren Leser „aus den Angeln hob“ heißt „Benachrichtigung des Privatbeteiligten von der Zurücklegung der Strafanzeige“.

Es liegt auf der Hand, daß sich diese Strafanzeige nicht gegen ihn richtete, er hätte sich sonst freuen müssen. Diese Strafanzeige, die von der Staatsanwaltschaft geprüft wurde mit dem Ergebnis, daß „keine genügenden Gründe gefunden wurden, gegen den Angezeigten ein Strafverfahren zu veranlassen“, hat folgende Vorgeschichte:

In der Fremdenpension, die auf den Namen seiner Frau läuft, mietete sich im Sommer 1974 eine deutsche Familie mit drei Kindern ein. Die Gäste kannte man von einem früheren Besuch, sodaß man dem Familienoberhaupt die aufgelaufene Rechnung in Höhe von S 7.700,— ohne weiteres stundete, als es vor der Abreise erklärte, daß durch widrige Umstände der Geldnachschub aus Deutschland nicht geklappt habe.

Auf diesen Geldbetrag warten unser Leser und dessen Frau bis heute. Ihr Schaden ist allerdings bis jetzt durch Rechtsanwaltskosten auf über 10.000 Schilling angewachsen.

Die Adresse des zahlungsunwilligen Herrn ist bekannt. Nach Erwirkung eines Zahlungs- und Vollstreckungsbefehles erteilte ein deutscher Rechtsanwalt am 22. 7. 1976 einen Zwangsvollstreckungsauftrag an den zuständigen Gerichtsvollzieher. Ergebnis: Der Schuldner ist anscheinend zahlungsunfähig. Die Kosten für das ganze Brimborium beliefen sich auf DM 273,45.

Nun hoffte unser Leser, daß der „billige Urlauber“, den er als Betrüger ansieht, da er (der Urlauber) schon von Anfang an wußte, daß er seinen Aufenthalt nicht bezahlen werde können, wenigstens vom strafenden Arm der Gerechtigkeit erreicht

werde. Schließlich sind 10.000 Schilling auch heute noch kein Pappenstiel, ganz abgesehen von den Scherereien und Aufwendungen an Zeit und Nerven.

Und deshalb gab es ihm einen solchen Hieb, als ihm die Staatsanwaltschaft die anfänglich zitierte Mitteilung schickte. Daß er bei weiterer Geltendmachung seiner Ansprüche schließlich noch „von Haus und Hof“ müßte, würde er viel eher verstehen als die Mitteilung der Staatsanwaltschaft, seine Anzeige sei geprüft und für ungenügend befunden worden.

Für ihn gilt diese Mitteilung als schriftliches Beweisstück, daß es nicht strafbar ist, wenn jemand seinen Mitmenschen um etliche Tausender erleichtert, und er wäre nicht abgeneigt, hinzugehen (in die BRD) und desgleichen zu tun.

### Soll Perfuchs erwachen!

*Nachdem im letzten Gemeindeblatt, im Zusammenhang mit der Auffahrt Tobadill mein Name genannt wurde, so möchte ich dazu Stellung nehmen.*

*Perfuchs war vor der Jahrhundertwende eine reiche Bauerngemeinde — dies bestätigen die schönen alten Erkergebäude. Der Fuhrverkehr des Stanzer- und Paznaunales ging durch Perfuchs. Erst als der Verkehr umgeleitet wurde, kam für Perfuchs ein Dornröschenschlaf. Im letzten Jahrzehnt wurde Perfuchs durch die Abgeschiedenheit vom Verkehr noch härter getroffen. Das Einkommen in der Landwirtschaft ging so stark zurück, daß mit einer einzigen Ausnahme die reinen Landwirte aus Perfuchs verschwanden. Perfuchs hatte nämlich vor dem 1. Weltkrieg mehr Einwohner als heute. Einige alte Häuser stehen sogar leer. Zwar entstanden neben den vier Gasthöfen auch Pensionen und Privatzimmervermieter, die mit viel Fleiß und höchstem Einsatz arbeiten. Doch wenn sie in einem unserer Fremdenverkehrsgemeinden (z. B. Serfaus) mit solchem Einsatz arbeiten würden, so wären sie längst wohlhabend geworden. In Perfuchs bleibt ihnen ein schlichtes „Dahinvegetieren“. Perfuchs hat bis heute eine äußerst schlechte Zufahrt. In letzter Zeit ist auch die Bierkeller-Auffahrt nur einbahnig befahrbar und die Kreuzgasse sollte aufgelassen werden. Seit der öffentlichen Gemeindeversammlung weiß ich auch, daß ganz Perfuchs wegen der engen Gassen mit Halteverbot ausgestattet wurde. Autos können nirgends parken und Omnibusse nicht umdrehen.*

*Man hat mich mit anderen in das Rathaus gebeten und nach meiner Meinung über die Auffahrt nach Tobadill gefragt, die ich wie folgt wiederhole:*

*Wenn sich Landeck kostenmäßig an der Tobadiller-Straße beteiligt und dafür auch Grund opfert, so soll die Straße nicht dort gebaut werden, wo kein Haus steht, nur landwirtschaftliche Gründe zerstört u. verpflastert werden und neben den vielen Straßen und Wegen von Landeck neue Straßen und Serpentinien entstehen, sondern es könnte Perfuchs oder bei Auffahrt über die Perfuchsberger-Au auch Perfuchsberg erschlossen werden. Die angrenzenden Bewohner könnten durch Zimmervermietung, Vermietung von Garagen, Lager- und Ordinations- und Wohnräumen usw. neue Einnahmequellen erschließen. Einkommen ermöglicht wieder Investition, Anschaffung und bringt Leben in einen Ort. Die Häuser, Mauern, Gärten, Zäune usw. werden gepflegt und erneuert und der Stadtteil Perfuchs könnte erwachen und mit den schönen alten Häusern ein wahres Schmuckkästchen des Tiroler Oberlandes bilden. Ich könnte mir Perfuchs gut als Stadtteil mit Hotels, Pensionen, Cafés, Restaurants, dem Schilift, einem Hallenbad, Tennis- u. Eislaufplatz und einem schönen Parkeplatz beim Brunnen vorstellen.*

*Es ist mir völlig klar, daß die Tobadiller-Straße niemals durch Perfuchs, so wie es heute ist, durchgeführt werden kann. Auch eine Auffahrt über den Schenten mit einer Serpentine durch Perfuchs ist abzulehnen, sondern Perfuchs müßte am Rande umfahren und damit erschlossen werden. Wie und wo diese Trasse geführt wird, ist selbstverständlich Sache der Perfuchser. Ich weiß aber, daß hier gute Vorschläge vorhanden sind und auch ausgesprochen wurden. Auch ein Oberbaurat der Tiroler Landesregierung bestätigte mir mehrere Aufahrtsmöglichkeiten.*

*Ich habe mich deshalb eingesetzt, damit allen Gemeinderäten bewußt wird, daß die Entscheidung Tobadiller-Straße nicht für 5 oder 10 Jahre, sondern für mindestens ein oder mehrere Jahrhunderte getroffen wird und daß die Bürger in so wichtigen Fragen ein echtes Mitspracherecht haben. Auch in Perfuchs und Perfuchsberg sollten gebietsweise diese Probleme offen und sachlich diskutiert werden und wenn nach einer Aussprache den Anwesenden ein Zettel in die Hand gedrückt würde, etwa mit folgenden Fragen: Sind Sie für eine Auffahrt über Perfuchs - ja/nein -. Sind Sie für Variante A), B) usw. -, so würde ich dies als echte Gemeindedemokratie bezeichnen.*

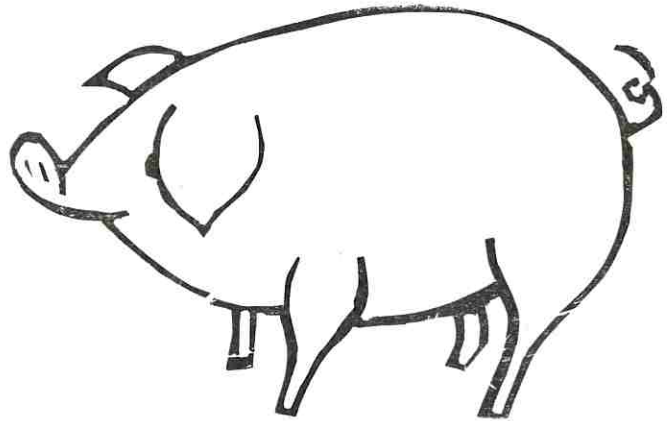
*Ich darf hier den Stadträten Winkler, Nuener und den Gemeinderäten Seeberger, Koch und Mag. Hochstöger danken, daß sie in den letzten Tagen Begehungen und Diskussionen mit Grundbesitzern durchgeführt haben, doch könnte dies auf viel breiterer Basis geschehen.*

*Ich bin kein Interessenvertreter wie im letzten Gemeindeblatt berichtet wurde, das sind unsere Gemeinderäte, welche die Entscheidung und Verantwortung übernehmen. Sollte sich der Gemeindevater wirklich für die Auffahrt in Bruggen entscheiden, so sieht*

## Hotel Sonne - Landeck

Wir laden zur

# Schlachtschüssel- woche



er sich mit den Problemen, wie sie bereits veröffentlicht wurden, konfrontiert. Zusätzlich muß die Erschließung von Perfuchs und die Sanierung des Ochsensturzes aus eigener Kasse finanziert werden und die bei leerer Gemeindekasse.

Wenn beide Gemeinden, Landeck u. Tobadill, an der Auffahrt echte Vorteile und gemeinsames Interesse haben, geht die Verwirklichung rascher und leichter. Sicher kommt es zu Grundablösen aber nachdem Landeck von allen Städten Tirols am wenigsten Grund zur Verfügung und deshalb die höchsten Grundpreise hat, so müssen auch die höchsten Ablösen bezahlt werden.

Wenn das Gemeindeblatt schreibt, „Muß Perfuchs sterben“ so ist dies sicher falsch u. könnte eine vernünftige Diskussion in falsche Bahnen lenken. Ich finde den Ausdruck „Soll Perfuchs erwachen“ besser.

Schließlich haben alle das gleiche Ziel — für Landeck die beste Auffahrtslösung zu finden.  
Ing. Trenkwalder

### „Muttersprache“, Mutterlaut - - - (off zu lauf)

Als brave Staatsbürgerin machte ich am 14. 11. im Rathaus ein Kreuzlein. (Wer macht sich das schon selbst und freiwillig.) Ich finde diese Erhebung erfolglos und eine Zumutung uns wieder zur Urne zu rufen. - Wozu? Siehe Haushaltsliste und Meldeamt! Ich bin der Meinung — eine Strafe von S 1.000,— für die Säumigen — Welch günstige Gelegenheit für Hannes — hätte zu einem Erfolg geführt. Aber wir leben, in einer Demokratie! So sind wieder X-Millionen für die Katz! Wer wird das bezahlen, wer hat das bestellt? Eine Pensionistin (I. M.)

## Österr. Bundesbahnen, Bahnhof Landeck

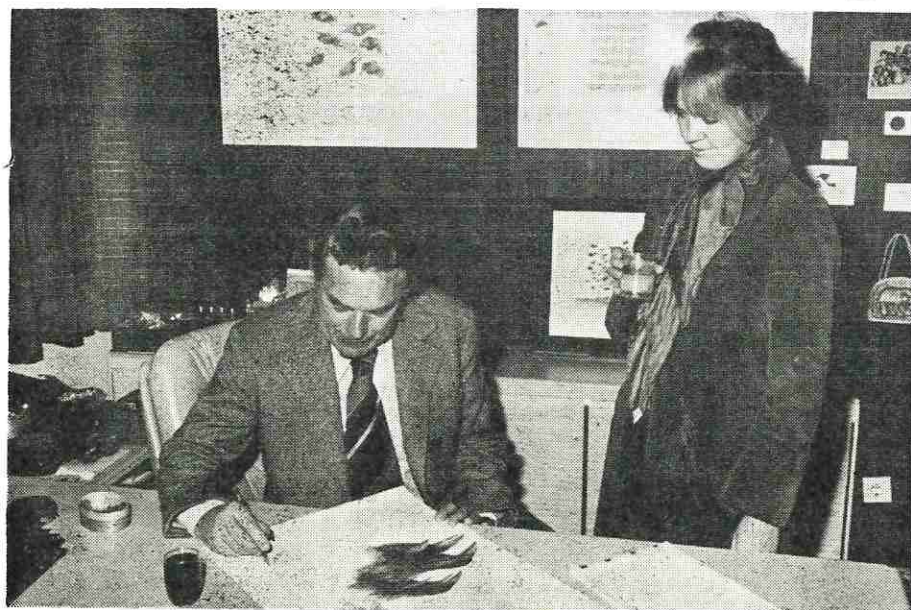
### Bekanntmachung

Ab 15. November 1976 ist die Personen-, Gepäck- und Expresgutkasse des Bahnhofes Landeck aus personellen Gründen von 22 Uhr bis 6.30 Uhr geschlossen.

Die Ausgabe der Fahrausweise erfolgt im Zuge ohne Zuschlag, wenn der Reisende unaufgefordert dem Schaffner mitteilt, daß er einen gültigen Fahrausweis nicht habe.

Reisegepäck wird in der angegebenen Zeit nur unter Vorbehalt späterer Abfertigung angenommen. Die Annahme von Gepäck unter Vorbehalt späterer Abfertigung ist aber nur nach Bahnhöfen der ÖBB, die zur Gepäckabfertigung eingerichtet sind, zulässig. Wir bitten um Ihr Verständnis.  
Der Bahnhofsvorstand

## Eine Galerie als Rabenkäfig



Eine Unmenge von Raben hatte Prof. Paul Flora aus Innsbruck nach Landeck gebracht: in Mappen und Büchern hockten sie, und auch an den Wänden der Galerie machten sie sich in geheimnisvoller Schwärze breit.

Rabenvater Flora hatte den Besuch nicht

zu bereuen: viele Leute kamen um seine Raben mit nach Hause zu nehmen; jeder Rabe sozusagen beringt mit dem Signum des Meisters. Auf unserem Bild gibt er dieses gerade für Christine Ljubanović.

Foto Allround

## Volkshochschule Landeck

### Auforenlesung

Als letzte Herbstveranstaltung steht ein Leseabend mit Dr. Helmut Schinagl, Imst, am Programm. Der Autor liest selbst aus eigenen Werken am Mittwoch, 24. November 1976, 20 Uhr, im Musiksaal des Gymnasiums Landeck. Karten an der Abendkasse.

## Katholisches Bildungswerk Zams

Der 3. Gruppenabend zum ORF-Studienprogramm „Spiel - Bausteine des Lebens“ findet am Montag, 22. Nov. 76, um 20 Uhr im Kindergarten Zams statt.

## Hauptangebot

in der Buchhandlung TYROLIA

## Jugendbücher Zeitgeschichte

Beachten Sie unsere Schaufenster

## ÖAAB, Ortsgruppe Landeck AAB-Informationsabend

Die Abgeordnete zum Nationalrat, Frau Dr. Marga Hubinek, spricht am 24. Nov. 1976 im Hotel „Schwarzer Adler“ über „Die Rechtsstellung der Frau im Lichte der Neuordnung des bürgerlichen Rechtes“ (Berücksichtigung des neuen Eherechtes des ehelichen Güterrechtes und des Namensrechtes).

Den Frauen im AAB scheint, daß sich gerade auf diesem Gebiet in der letzten Zeit sowohl in der Bevölkerung wie vom Gesetzgeber her eine ganz wesentliche Änderung in der Auffassung vollzogen hat. Da auch die Möglichkeit zu Anfragen in der anschließenden Diskussion besteht, machen wir alle, ganz besonders aber die Frauen auf die Möglichkeit aufmerksam, sich über Fragen, die unter Umständen persönlich von größter Bedeutung sein können, ernsthaft zu informieren.

Beginn: 19 Uhr; Mittwoch, 24. Nov. 76; Hotel „Schwarzer Adler“.

## Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen

Die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen erlaubt sich, Sie zu der am Freitag, 19. Nov. 1976, um 20 Uhr im Gasthof Bierkeller, Landeck-Bruggen stattfindenden Generalversammlung freundlichst einzuladen.

Tagesordnung:

- Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
- Tätigkeitsberichte
- a) Obmann
- b) Kapellmeister
- c) Schriftführer
- d) Kassier
- e) Rechnungsprüfer
- f) Neuwahlen - Allfälliges

Anträge an die Generalversammlung sind spätestens 3 Tage vorher bei der Vereinsleitung einzureichen. Die Vereinsleitung

## Öffentlicher Dank

Mit der Festnahme des Brandstifters der vielen Brände im Paznaun ging nicht nur ein erleichtertes Aufatmen durch die Bevölkerung; es ist eine richtige Erlösung. Das angerichtete Unheil ist auch groß genug:

- den betroffenen Bauern ist neben den Wirtschaftsgebäuden z. T. der Großteil des Heuvorrates verbrannt;
- beim Feuerwehreinsatz erlitten mehrere Feuerwehrmänner großen Schaden — zwei sogar an ihrer Gesundheit;
- die Bewohner der Gemeinden See und Kappl wurden anderthalb Monate lang terrorisiert — ganz besonders die Menschen des Ortsteiles Langesthei.

In dieser schweren Zeit hat sich aber auch eine großartige Uneigennützigkeit u. Hilfsbereitschaft der Gemeindebewohner u. der Feuerwehrleute des Bezirkes Landeck gezeigt.

- Die Feuerwehrmänner der Gemeinde Kappl waren gewiß jahrzehntelang nicht soviel im Einsatz wie in den vergangenen Wochen. Zur Brandbekämpfung kamen die Freiwilligen Feuerwehren von Landeck, See und Ischgl mehrmals zu Hilfe.

Nächtliche Brandwachen in der Gemeinde Kappl hielten Gruppen der Feuerwehren von Zams, Prutz, Stanz, Landeck, Grins, Tobadill, Strengen, Schönwies, Pians, Galtür, Mathon, Ischgl und natürlich die Männer der gemeindeeigenen Feuerwehr, nämlich der Löschgruppen Kappl I und II, Sinsen, Perpat und Langesthei.

Um die Brandbekämpfung und die Durchführung vorbeugender Maßnahmen haben sich in geradezu vorbildlicher Weise die Verantwortlichen der Feuerwehr eingesetzt:

Bezirkskommandant Rudolf Huber (der immer wieder nach Kappl kam, um nach dem Rechten zu sehen), Bezirksinspektor

NR. Franz Regensburger (welcher sogar selbst eine Nacht Brandwache schob), Abschnittskommandant Franz Tanzer, Feuerwehrhauptmann Franz Josef Ladner, die Mitglieder des engeren Feuerwehrausschusses und die Gruppenkommandanten, wobei hervorgehoben werden muß, daß auf dem Gruppenkommandanten von Langesthei, Gemeinderat Albert Sailer, eine extra-schwere Last ruhte.

- Vorbildlich und selbstlos gearbeitet haben auch die Mitglieder der Bergrettung und der Bergwacht unter ihren Leitern OF. Friedl Jöchl und HSL. Alois Stark.

● Die schwierigste Aufgabe hatten in letzter Zeit gewiß die Gendarmeriebeamten. Wenn sie sich auch noch so bemühten, glaubte vielleicht doch der eine oder andere, der Täter hätte längst ermittelt und festgenommen sein müssen. Wer ein bißchen Einsicht hat, weiß aber, wie schwer das ist und daß zu allem Einsatz auch Glück gehört. Gott sei Dank wurde nun der Fleiß damit belohnt.

Das Bezirksgendarmeriekommando hat sich sehr bemüht, durch konzentrierten Einsatz von Beamten im gefährdeten Gebiet den verängstigten Einheimischen eine gewisse Hilfe und Sicherheit zu bieten und die Fahndung mit Volldampf zu betreiben. Die Kriminalbeamten haben ihr Möglichstes getan, und die Gendarmen des Postens Kappl haben zeitweise Tag und Nacht gearbeitet.

- Daneben hat eine große Schar freiwilliger Helfer bei den Löscharbeiten mitgeholfen, viele haben mehrere Nächte Brandwache gehalten, sind mit ihrem PKW davor oder dorthin gefahren usw. Sie alle brauchten nur angesprochen werden, und schon waren sie selbstverständlich zu jedem not-

wendigen Dienst bereit — auch wenn sie in einem Gebietsteil der Gemeinde wohnten, der nicht oder kaum gefährdet schien.

Diese allseitige Hilfsbereitschaft innerhalb der Gemeinde und sogar im Bezirk in einer Zeit, in der sonst jeder Handstreich bezahlt werden muß — wo im Staate alles nur die öffentliche Kuh melken will — ist äußerst erfreulich. Dabei erlebt man, wie viele Menschen es noch gibt, die nach dem Motto des verstorbenen amerikanischen Präsidenten Kennedy handeln: „Frage nicht nur, was die Allgemeinheit für dich tut, sondern was du für sie tun kannst!“

All diesen Menschen drücke ich meine Hochachtung und meinen herzlichsten Dank aus. Gott vergelte es! Josef Wechner

Bürgermeister von Kappl

### Aus dem Gendarmeriebericht

Siegele Siegmund, geb. 23. 5. 55 in Langesthei, Maler, ledig, wohnhaft in Kappl Außeregg Nr. 13, wurde am 11. 11. 1976 um 17 Uhr von Beamten der Kriminalabteilung des LGK für Tirol wegen Verdachtes der Brandstiftung in 11 Fällen in Langesthei festgenommen. Durch die von Siegele gelegten Brände wurden insgesamt 17 Heustädel und Stallgebäude vernichtet. Die Schadenshöhe steht noch nicht fest.

*Hinter dieser lapidaren Meldung steht eine Tragödie, für die Bewohner des Tales — siehe Ausführungen des Bürgermeisters von Kappl — aber auch für den Brandleger selbst. Es soll hier nicht um Mitleid für ihn geheischt werden. Eines jedoch muß ich ablehnen: daß in diesem Zusammenhang von „Feuerteufel“ gesprochen wird. Ich meine, ein Mensch ist — ganz unabhängig davon, was er verbrochen hat — kein Teufel, sondern trotz allem ein Mensch.*

O. P.

## Hohes Alter

### Landeck:

- Jahrgang 1895 (26. 11.): Frau Grisseemann Maria, Brixnerstraße 6;
- Jahrgang 1896 (20. 11.): Frau Dellemann Agnes, Malser Straße 48;
- Jahrgang 1896 (25. 11.): Frau Fili Aloisia, Spenglergasse 9.

### Zams:

- Jahrgang 1896 (25. 11.): Frau Bernhart Katharina, Innstraße 33.

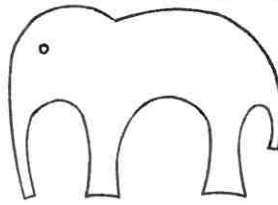
**Ohne hinzublicken sieht eine Frau mehr, als ein Mann mit einer Lupe.**

**Satiren, die der Zensor versteht, werden mit Recht verboten.**

**Ein Mann ist dann vollkommen, wenn er nie den Geburtstag seiner Frau übersieht, dabei aber stets ihr Alter vergißt.**



# Weihnachtsausstellung in der Galerie Elefant



In der Galerie Elefant bietet sich vom 23. 11. bis 17. 12. auch heuer wieder die Möglichkeit, sich im Rahmen der Weihnachtsausstellung ein Bild als Weihnachtsgeschenk zu kaufen.

Alle Künstler der Galerie stellen aus. Die Eröffnung der Ausstellung ist am 23. 11. um 19 Uhr. Die Öffnungszeiten der Galerie: Dienstag bis Freitag von 17—19 Uhr.



Oberste Reihe: Danler, Chryselidis, Ludwig Schwarz, Traxl; mittlere Reihe: Nagl, Weissenbach, Galeristin Lami, Strolz; untere Reihe: Ljubanovic, Ebster, Kopp, Nitsche, S. Schwarz, Reheis; unterste Reihe: Hauser, Stimpfl.

## Landestheater Schwaben: Klassischer Stoff und Märchenspiel

Die Vorstellungen wurden auf den  
2. Dezember vorverlegt

Die ursprünglich für Samstag, 4. Dezember festgesetzte 3. Abonnements-Vorstellung mit dem Schauspiel „Michael Kohlhaas“ (nach Kleist) von James Saunders mußte aus technischen Gründen auf Donnerstag, 2. Dezember vorverlegt werden.

James Saunders hat sein Schauspiel nach der berühmten Novelle von Heinrich von Kleist konzipiert. In diesem seinem Werk geht es bekanntlich um ein verhältnismäßig kleines Unrecht am Roßhändler Kohlhaas, von Junker Tronka verübt. Kohlhaas erreicht prozessierend nichts, gründet eine Bande und zieht mit Plünderern u. Brandstiftern durch das Land des Fürsten. Auf einem von Martin Luther vermittelten Scheinfrieden geht Kohlhaas ein, und in Dresden wird sein Prozeß juristisch schein-

bar zu seinen Gunsten geführt. Doch die Bürokratie behält die Übermacht und Kohlhaas verliert den Boden der Realität in dem Augenblick, wo der Aufruhr um seinen Prozeß zur religiösen Bewegung zu werden droht. Obwohl ihm Recht zuteil wird, wird er enthaupet.

Ein überaus dramatischer und spannender Abend erwartet die Theaterfreunde in und um Landeck!

Landecks Kinder werden sich bestimmt noch an das Märchenspiel „Aladdin und die Wunderlampe“ erinnern, das in der vergangenen Spielzeit hier aufgeführt wurde. Nun hat der gleiche Autor, Hans Thoenies, Intendant des Landestheaters Schwaben, ein neues Spiel geschrieben, das für die Kinder Landecks am Donnerstag, 2. Dezember,

nachmittags um 14.30 Uhr gespielt wird. Es heißt „Das tapfere Schneiderlein“ und wurde nach dem Märchen der Brüder Grimm für das Theater aufgezeichnet.

Wir brauchen an dieser Stelle über das Märchen nichts weiter zu sagen; denn jedes Kind besitzt doch sicher das Märchenbuch der Brüder Grimm. Es sei nur betont, daß der Dialog die heutige Sprache benutzt und für die Kinder voll identifizierbar ist. Außerdem sind wiederum die Möglichkeiten des Eingreifens in das Spiel gegeben. Daß Witz und Komik nicht zu kurz kommen, ist eine Selbstverständlichkeit.

Karten für beide Vorstellungen gibt es wie immer in der Buchhandlung Tyrolia, Landeck, Malser Straße.



### 3. Bezirks-Hubertusfeier

Wie bereits angekündigt, findet am Samstag, 20. 11., unter dem Ehrenschatz von LH Wallnöfer und LJM Weyrer die 3. Bezirks-Hubertusfeier statt.

17.30 Uhr: Sammeln beim Autobahnhof; 18 Uhr: Jägerzug mit Hubertushirsch durch die Stadt zum Hauptschulplatz, anschl. Hubertusmesse, zel. von Bischof Wechner; ab 20 Uhr Jäger-Familienabend im Speisesaal der Pontlatzkaserne.

Musikalische Umräumung durch die Stadtmusikkapelle Landeck, Leitung: Bezirkskapellmeister Luis Wille.

Anläßlich der Hubertusfeier am 20. Nov. 1976 werden die Bewohner der Malser Straße und Maisengasse ersucht, die Häuser zu beflaggen.

Der Bürgermeister: Anton Braun

### Österr. Rotes Kreuz

Bezirksstelle Landeck

WEIHNACHTSPAKETAKTION für Angehörige in Ostdeutschland.

Wie jedes Jahr ist es auch heuer wieder möglich, an Adressen in Ostdeutschland (DDR) Pakete zu senden. Das Rote Kreuz Landeck übernimmt wiederum die Weiterleitung dieser Pakete. Diese sind bis einschließlich Samstag, 27. November 1976 bei der Bezirksstelle Landeck, Innstraße 19 abzugeben. Auskünfte über besondere Vorschriften für Inhalt, Ausstattung und Verpackung können ebenfalls bei der Bezirksstelle, Tel. 2844 und 2500 eingeholt werden.

Das Unglück eines Ehemannes ist eine wahre Erquickung für alle Junggesellen

## Landeck: Gemeinderatssitzung

Die 8. öffentliche Gemeinderatssitzung (11 Zuhörer) wurde am 9. Nov. d. J. durchgeführt. 11 Tagesordnungspunkte mit zahlreichen Anträgen lagen zur Beratung und Beschlußfassung vor. Zu Beginn stellte Bürgermeister Anton Braun den neu eingestellten Gemeindepolizisten Kölle vor.

Der Stadtrat stellte die Anträge, eine Anuitätsrate für die Thial-Sessellift Ges. m. b. H. in der Höhe von S 90.532,— zu übernehmen, die Ausbildungskosten für Schwester Adelgunde Beyer in der Höhe von S 32.988,— zu tragen (über die Rückzahlung durch den Orden wird separat verhandelt), dem TCL den Eislaufplatz zu überlassen (S 25.000,— Kostenbeteiligung u. Schneeräumung), die Sondernutzung von 80 m<sup>2</sup> aus öffentlichem Gut (Autohaus Linser) zu gestatten, zwei Konzessionen für Taxi (Kogoj Ges.m.b.H. und Weber Transporte Ges.m.b.H. und Co.K.G.) zuzustimmen u. bezüglich der Kinoheizung eine Entscheidung zu treffen.

Einiges Hin und Her ergab sich beim Antrag Sondernutzung. GR Hochstöger u. GR Ing. Dittrich verwiesen auf die Beispielfolgen und stimmten dem Antrag nicht zu. Die Auffassung, man müsse — da der Betrieb nun schon einmal genehmigt sei — durch die Gewährung dieser Sondernutzung „zu einer Ordnung kommen“ (VzBgm. Ing. Belina, StR Leitl, Holzer, Nuener), setzte sich schließlich durch, und so wurde der Antrag mit zwei Gegenstimmen angenommen.

Die Kinoheizung „tut's“ nicht mehr. Man kam nach Debatte zum Entschluß, eine Ölheizung nur dann einbauen zu lassen, wenn der Pächter Meindlhumer den Differenzbetrag zur Koksheizung übernimmt. (Koks: S 94.000,—, Öl: S 113.000,—.)

Dem Antrag des Bau- und Wasserausschusses, aus GP 160 Gemeindegrund 50 m<sup>2</sup> an Traxl Richard, Knappenbühel 16, zu einem jährlichen Pachtschilling von S 300.— zu verpachten, wurde zugestimmt. Der Finanzausschuß legte folgende Anträge zur Abstimmung vor: Studienbeihilfen (à S 1000,—) für 17 Studierende, 1 Siedlerdarlehen (S 10.000,—) und Übernahme von Zahlungen für die Thial-Sessellift Ges.m.b.H. (S 30.000,—). Allen Anträgen wurde zugestimmt.

Eine Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bruggfeld für die Grundparzellen 209 bis 212 von Bauerwartungsland in Mischgebiet zum Zweck einer Lebensmittelverkaufshalle (Dkfm. Dr. Walser) wurde auf Antrag des Planungsausschusses zugestimmt.

Ebenso genehmigt wurde eine Darlehensaufnahme für den Grundankauf zur Volksschule Bruggen und für die Errichtung der neuen Burschlbrücke in der Höhe von 5 Millionen Schilling. 1,1 Millionen Schilling sind aus dem ordentlichen Haushalt gedeckt. Die Gemeinderäte Pöhl und Seebeger

gaben ihrer Befürchtung Ausdruck, daß durch den enormen Schuldendienst der Stadt (10 Mio. jährlich) der Bau der Perjener Brücke weiter hinausgezögert werde.

Als Mitglieder in den Sanitätssprengelausschuß werden die Gemeinderäte Hann, Scherl, Unterhuber und Graber entsandt.

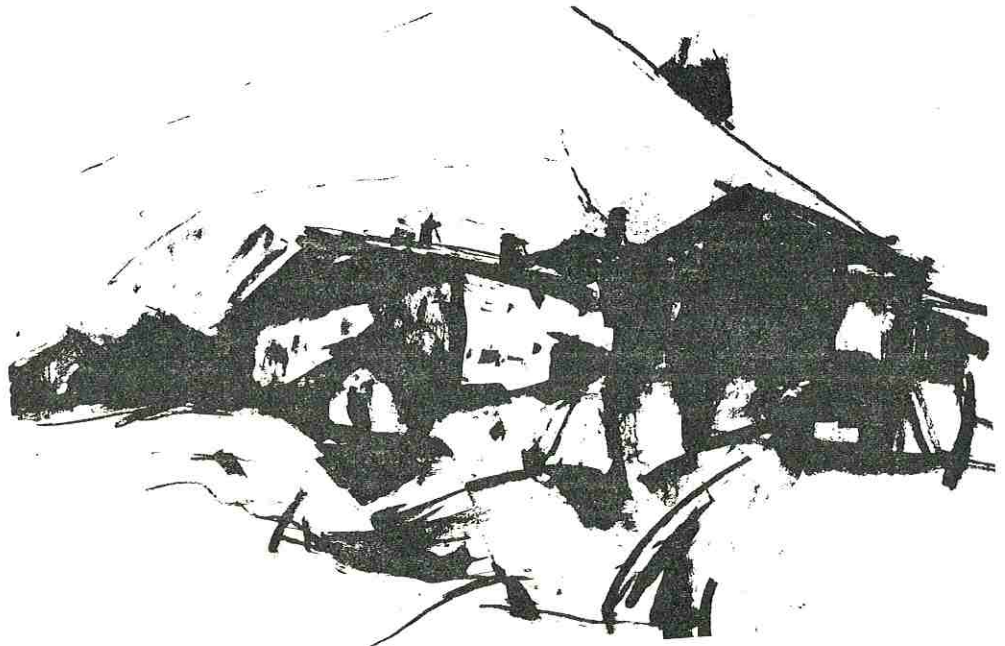
Zum Schluß referierte Dipl.-Ing. Falch über die aktuelle Trassierung der Westautobahn im Bereich Landeck. Demnach soll es

einen Tunnel vom Innknie in der Lötz bis zum Haus Hotz geben. In Bruggen ist ein Halbananschluß in Richtung Arlberg geplant, auf Zammer Gemeindegebiet ein Mittelananschluß. Diesen bezeichneten einige Gemeinderäte als Präjudizierung des Südan schlusses durch den Talkessel. Die Autobahn Ulm—Mailand dürfe man nicht abschreiben, meinte StR. Leitl und stimmte gegen den Beschluß des Gemeinderates, dieser Variante die Zustimmung zu erteilen. Ansonsten war man der Auffassung, mit dieser sei Landeck gut bedient. O. P.

## Herbert Danler in der Gulden-Galerie, Wels

Vom 26. Nov. bis 18. Dez. stellt Herbert Danler in der Gulden-Galerie in Wels aus. Die Ausstellung erfolgt auf Einladung

der Künstlergilde Wels und heißt „Landschaft“.



## Landecker Theater: Erfolg mit Nestroy

Die Österreichische Länderbühne wies vor dem großen Hintergrund des Ostarrichi Milleniums dankenswerterweise auf den 175. Geburtstag von Johann Nestroy hin, dies mit einer Aufführung der Posse „Unverhofft“ in Landeck im Rahmen der diesjährigen Herbsttournee. Nestroy übt in diesem Stück in abgemilderter Form Kritik an diversen Mißständen, er demarkiert die Scheinmoral des Bürgertums, spottet über den Ehealltag wie über biedere geschäftliche Usancen. Komik ergibt sich aus dem charakteristischen Profil der auftretenden Personen, aus der Situationslage, während Nestroys Witz sich im Dialog, in Wortspielen und waghalsigen Formulierungen niederschlägt.

Ein Findelkind bildet den Ausgangspunkt, die Recherchen des Herrn von Ledig

motivieren den Fortgang der Handlung, die in einem Schwall von überraschenden Entdeckungen mit typischen Nestroy-Motiven zu einem Happy End führt. Wolfgang Dauscha zeigt glaubhaft den naiv-zufrieden das biedere Lebensglück eines Hagestolzes konsumierenden Ledig, mit Zügen des Egoismus wie der Weichherzigkeit ausgestattet ist. Der Fund des Säuglings dynamisiert dann seine behäbige Art, die Preisgabe seines Vorlebens erweitert zudem die Dimension eines Menschen, der, aus der kurzen Einbildung vermeintlicher Vaterschaft gerissen, an Persönlichkeit gewinnt.

Karl Blüm als Fabrikant Walzl und Katharina Ebenau als seine Frau Gabriele zeichnen milieugetreu ein häusliches Bild des vermögenden Bürgertums mit Zerwürfnis, spießiger Verlogenheit und unter-

drückten Neigungen. Die persönliche Ausstrahlung bleibt blaß. Problematisch erscheint die Auffassung Josef Hanaks, den Modewarenhändler Falk in die Nähe einer Karikatur zu rücken. Es mag Bühnenwirksamer sein, doch Falk bleibt in seiner Umgebung sehr besorgt, nicht aber neurotisch.

Lena Rothstein (im Stück Falks Cousine Marie) mußte, wie sich in den Couplets

zeigte, stimmtechnisch weiterarbeiten, während Thomas Egg als Handlungsreisender Berg Anklänge an westösterreichische Mundart zeigte. Paul Robert als Maler suggerierte Mittelmaß. Von den Bühnenbildern gefiel das letzte im Haus Falk, wo die Atmosphäre kleinbürgerlicher Ausgesetztheit wie auch der Redlichkeit im matten Abglanz des Tageslichts Gestalt annahm. H.P.

## Eard geit Brot

D' Eard au grissa vom Pflug.  
Tiafa Furcha — tiafa Wunda.  
Souma follt — Souma keimt,  
Röiga gjaßt — Sunna scheint.  
Brot wogst in d'r Winternocht  
für dih — für mih.  
Gott Loub und Donk!

Luise Henzinger

## Tausend Brote

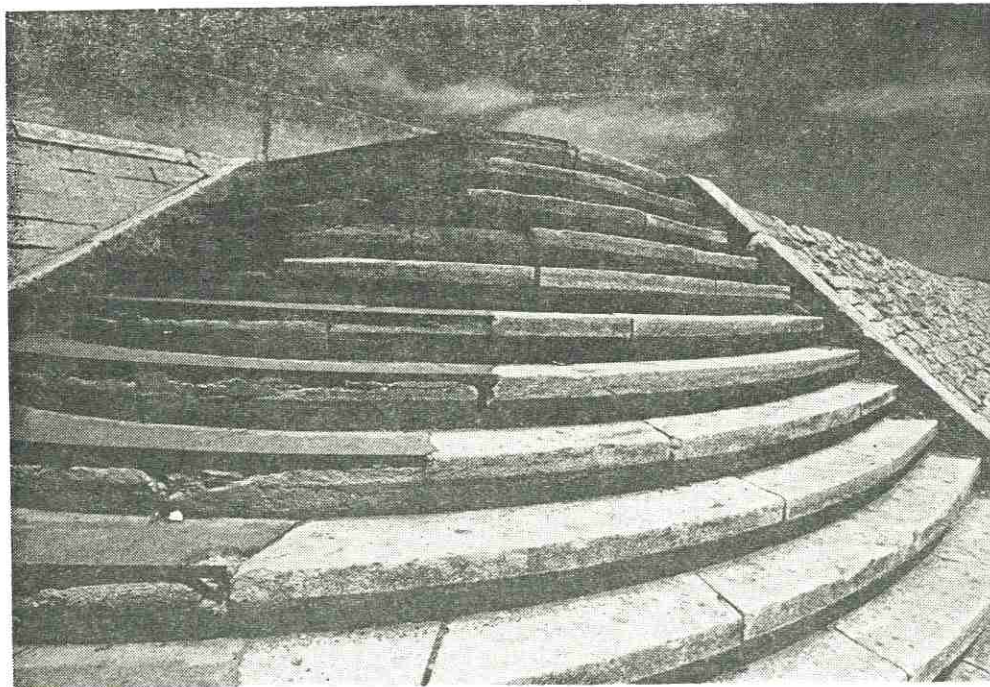
Eine Leistungsschau der Bäcker des Bezirkes Landeck im Vereinshaus



Bei dieser Ausstellung, die am 10. Nov. eröffnet wurden bis 12. Nov. lief, beteiligten sich von den 20 Bäckereibetrieben des Bezirkes 19. Dabei wurden sämtliche im Bezirk Landeck erzeugten Brote vorgestellt.

Die Ausstellung bezweckte, die Leistungsfähigkeit des heimischen Bäckergewerbes u. die Vielfalt der heimischen Broterzeugung aufzuzeigen und den Wert des Brotes als Grundnahrungsmittel im Bewußtsein der Bevölkerung zu heben.

Die hauptsächlichen Schwierigkeiten erwachsen dem Bäckergewerbe im Bezirk — wie es in einer Aussendung der Handelskammer heißt - durch Billigbrot von außen, durch die hohen Investitionsleistungen pro Betrieb, den Mangel an Fachkräften und das negative Image des Berufsstandes. Die Durchführung einer gemeinsamen Ausstellung sei ein erster sichtbarer Ausdruck der Bemühungen zu einer engeren Zusammenarbeit innerhalb des Bezirkes. Foto Perktold



## 1000 Brote in Landeck

D' Bäcker hoba Brot ausstellt.  
So viel Brot. — Hobats nit zählt?  
Leab und Wegga, schworz und weiß,  
jeder Bäck ann earschta Preis.  
Auf 'm groaßa Erntewoga olls wos  
heagheart,  
muafß ma sogä.

Woazaächer, dicka, schwara,  
Roggaächer, kuana laara.  
Drin im Streimes Keara geal,  
in d'r Pulga weißes Meahl.  
Auf 'm Woga ou ann Pflug,  
zur Marend ann Moscht im Kruag,  
und a weißer Riesawegga  
leit dött auf d'r olta Egga. —  
Leab und Wegga noch der Reih,  
Gipfl, Semml sein dabei.  
Vollkornbrot mit gonza Keara,  
Grahambrot mog i so geara.  
Mohra Kränz und mohra Zöpf,  
Milchbrot, rund wie Kinderköpf,  
Bröiza mit und ohna Solz,  
so viel Brot, woafß Gott, wos olls.  
Ou a guater Weihnachtzalta  
ruat bei jung und olt viel galta.  
Eppas fahlt mir. Ei d'r daus!  
Brothosa zum Nikolaus,  
und die brava Niklaushenna  
honn i ou nit finda kenna.  
I denk zruag an d' Jugadzeit.  
Olls ischt recht und schia.  
Baarla, Kinderarschla (alte Brotformen)  
sall geits ou kuana mia.  
Brot in Mull, döis ischt a Sind,  
sogats es lei enkerem Kind!  
Fescht Brot essa, honn i gsöit,  
und d'r Bäck hoꝛ ou a Fröid.

d'r Perfluxer Spotz

## Die ÖGJ-Landeck

veranstaltet am Samstag, 20. 11. 1976 einen Jugendball. Ort: Pfarrheim Zams. Beginn: 20.30 Uhr. Eintritt: S 20.—. Normale Getränkepreise. Sportbekleidung ist erwünscht. Es spielt die Band „The five Friends“. Es wird eine große Tombola veranstaltet, bei der als 1. Preis ein Alpenrundflug zu gewinnen ist. Der Reinerlös dieser Veranstaltung wird für einen sozialen Zweck verwendet.

In der Gym-Galerie stellt seit 9. Nov. Walter Reindorf aus. Die Ausstellung ist bis 29. Nov. zugänglich.

## Bewaffneter Raubüberfall auf die BH Landeck

Am 12. 11. gegen 11.15 Uhr drangen zwei bisher unbekannte Täter, ein Mann und eine Frau, in die Amtsräume der BH Landeck ein. Die beiden waren mit Schusswaffen bewaffnet. Während der Mann die Beamten und eine anwesende Partei in Schach hielt räumte die Frau Schreibtische ab und streifte sämtliche beschriebenen u. unbeschriebenen Paß-, Führerschein- und Waffenpaßformulare sowie Stempel in eine mitgebrachte Reisetasche. Währenddessen stand ein weiterer bewaffneter Mann vor der Kanzlei.

Während des Überfalls wurde nicht gesprochen. Die Männer und die Frau entfernten sich dann in Richtung Gerberbrücke. Dort stoppten sie, die Männer mit Pistolen, die Frau mit Maschinenpistole, einen in Richtung Reschenpaß fahrenden VW-Variant. Mit den Worten „Mitfahren oder Auto“ zwangen sie den Besitzer Franz Hofer, das Fahrzeug zu verlassen. Die Männer und die Frau fuhren dann in Richtung Reschenpaß davon. Um 12.30 Uhr wurde das Fluchtfahrzeug in Puschlin (Gem. Kaunerberg) verlassen aufgefunden. Von den Tätern fehlt jede Spur.

## Cäcilienkonzert

Die Stadtmusikkapelle Landeck veranstaltet am Samstag, 27. Nov., um 20 Uhr in der Aula des Bundesrealgymnasiums Landeck unter Leitung von Bezirkskapellmeister Alois Wille ihr Cäcilienkonzert.

Eintritt: freiwillige Spenden.

## Volksliederabend in Ried

Mit dem 1. Volksliedersingabend im Gasthof „Linde“ in Ried am Freitag, 26. 11., 20 Uhr, will man einen „Versuchsballon“ im Oberland steigen lassen, wo es bekanntlich mit der Volksmusik nicht gerade gut bestellt ist. Die Veranstaltung ist von der Art wie „Sing mit“ im Fernsehen. Alle Volksmusikfreunde des Bezirkes sind herzlich eingeladen. Sollte dieser Volksliedersingabend auf ein entsprechendes Echo stoßen, so denkt man daran, sie in regelmäßigen Abständen durchzuführen. Als „Betreuer“ stehen bekannte Persönlichkeiten aus der Volksmusik wie Peter Reitmeir (Harfe), Peter Moser (Zither) und Franz Posch (Ziehharmonika) zur Verfügung. Als Vorsänger fungiert der Kaunertaler Viergesang mit Siegfried Schmid.

## Todesfälle

### Landeck:

15. Nov.: Frau Luise Singer geb. Krißmer, 66 Jahre.

### Zams:

11. Nov.: Herr Franz Schweisgut, 88 Jahre.

### Flirsch:

11. Nov.: Herr Franz Juen, 70 Jahre.

## Schafzuchtverband Pfunds

Einladung zum Schaf-Jassen am Sonntag, 21. Nov. 1976, im Gasthof Mohren; Beginn 20 Uhr. Nenngeld S 50.—. 1. Preis: 1 Widder; 2. Preis: 1 Schaf, ca. 70 kg; 3. Preis 1/2 Schaf u. 1 Fl. Wein; 4. Preis 1/2 Schaf; 5. Preis: zirka 20 kg Braten; 6. Preis ca. 15 kg Braten; 7. Preis: ca. 10 kg Braten; 8. Preis: ca. 5 kg Braten.

Um zahlreichen Besuch bittet: Der Schafzuchtverband Pfunds.

## 2. Zammer Flohmarkt

Der Sportverein Zams bereitet auch heuer wieder seinen Flohmarkt vor, der am Samstag, 4. Dezember 76 von 10 bis 17 Uhr im Kindergarten Zams abgewickelt wird.

Gesammelt werden diesmal wieder alle verkaufswerten Gegenstände aus Haushalten, Firmenlagern, Abstellräumen, Kellern oder Dachböden. Gebraucht wird alles nur mögliche: Einrichtungsgegenstände, Taschen, Uhren, Kinderbekleidung, Bücher, Bilder, Schuhe, Kleider, Geschirr, Sportartikel u.v.m. Bitte helft daher alle mit und versucht einmal, auszuräumen und wegzugeben, was ihr nicht wirklich braucht; vieles davon ist sicherlich noch gut brauchbar.

Am Montag, 15. 11. 76, fingen wir mit dem Einsammeln an und werden dann täglich bis Ende November im Einsatz stehen. Teilt uns mit, wann unser Besuch erwünscht ist (Tel. 21283). Gesammelt wird an folgenden Tagen:

**Montag:** Hauptstraße vom Hauptplatz bis Bauhof, Auweg und Magdalenenweg, Löt, Römerweg, Burschweg u. Bruckfeldweg.

**Dienstag:** Buntweg, Hinterfeldweg, Hauptstraße bis Hauptplatz, Am Sargen, Maurenweg, Auf der Höhe, Unterengereweg.

**Mittwoch:** Hauptplatz u. Alte Bundesstraße, Bahnstraße, Bachgasse.

**Donnerstag:** Oberreithweg, Feldgasse, Puitleweg, Pfarrgasse.

**Freitag:** Tramsweg, Bietergasse, Engere- und Oberengereweg, Oberdorf u. Perdann, Sanatoriumstraße.

**Samstag:** Innstraße, Unterreithweg, Klostergasse, Zamsberg.

Wir bitten nochmals um rege Mitarbeit und danken im vorhinein für Ihre Spende.

**SV Haiming Jgd. - ASV Landeck Jgd.**  
2:0 (1:0)

**SV Spar Landeck - SV Hall 2:2 (2:2)**

Auch das letzte Spiel der laufenden Meisterschaft mußte der SV Landeck stark ersatzgeschwächt austragen. Hörtnagl, Thönig E., Gapp, Schönsleben, Walter Gerhard u. Hainz waren nicht mit von der Partie. Trotzdem zeigte die blutjunge Landecker Elf (Durchschnittsalter knapp 23 Jahre) keine Scheu vor dem Gegner, dessen interessantester Mann natürlich der ehemalige Teamführer Helmut

Siber war. Bald nach Beginn kanonierte der in großer Form befindliche Hubert Thönig knapp am Tor vorbei. Dies war der Start für eine Generaloffensive der Heimischen, die sich hervorragend auf den Gegner einstellten und die Abwehr der Haller des öfteren schlecht aussehen ließ. Hubert Thönig, an diesem Tag kaum zu halten und ein echtes Vorbild für seine jungen Mitspieler, sorgte für das vielumjubelte 1:0, indem er den Gästetormann mit herrlichem Flachschoß bezwang. Ein weiterer Treffer blieb vorerst versagt. Die Gäste aus Hall kamen nunmehr bedingt durch ihre Routine und körperliche Überlegenheit auf u. stellten den nicht unverdienten Ausgleich durch Kirchmeier (Nr. 10) her. Etwas überraschend fiel kurz darauf das 2:1 für die Haller. Die Antwort der Landecker ließ nicht lange auf sich warten. Unter Regie von H. Thönig und Mark wurde Angriff um Angriff gegen das Gästetor vorgetragen. Kurz vor der Pause gelang dem Junior Auf der Klamm der verdiente Ausgleich.

Auch nach der Pause gab es noch einige Möglichkeiten für den SV Spar Landeck, doch gelang das entscheidende Tor nicht mehr. Der Landecker Mannschaft gebührt für den großartigen kämpferischen Einsatz ein Pauschallob. Thönig H., Mark und Redolfi ragten aus der Mannschaft noch hervor. Durch diesen Punkt wurde die Anwartschaft auf einen Mittelfeldplatz gewahrt. Wenn in der Frühjahrsrunde die komplette Elf wieder eingesetzt werden kann, ist eine Verbesserung des Tabellenranges ziemlich sicher und die treuen Zuschauer dürfen wieder mit guten Spielen rechnen.

SV Spar Ldk. Kn. - FC Oberhofen Kn. 7:0  
SV Spar Ldk. Sch. - SV Prutz Sch. 2:3  
SV Spar Ldk. Jgd. - SV Roppen Jgd. 0:3  
SV Spar Ldk. Jun. - SV Götzens Jun. 3:7  
SV Spar Ldk. U 21 - SVG Mayrhofen U 21 2:2  
Der SV Spar Landeck dankt seinem treuen Anhang — der Bevölkerung von Landeck und Umgebung — für seine Unterstützung, während sämtlicher Spiele der Herbstmeisterschaft und der Verein hofft, auch wenn nicht immer alles nach Wunsch lief, Sie im Frühjahr zur Rückrunde wieder begrüßen zu können.  
Nachtragsspiel: Am Sonntag, 21. 11. 76 wird das nächste Nachtragsspiel abgewickelt:  
SV Spar Landeck Jgd. - SPG Mötz-Silz Jgd.  
Anstoß: 10 Uhr

## 13:9 Sieg für KK ESV Landeck

Mit 13:9 Punkten konnte der KK ESV Landeck den Meisterschaftskampf gegen die Mannschaft von KSK Jenbach gewinnen und damit wieder einige Punkte gutmachen. Die Landecker erreichten mit 425 Mannschaftsschnitt eine hervorragende Marke. Durch zwei hervorragende Leistungen von Mall Alois jun., welcher mit 469 Holz ganz knapp an den bestehenden Einzelbahnrekord herankam und Wohlfarter Bruno, welcher mit 463 Holz ebenfalls eine hervorragende Leistung bot, wäre diesmal ein 430er Schnitt drinnen gewesen. Leider konnten Mall Hubert, bei welchem sich jetzt der Trainingsrückstand bemerkbar macht, und Hittler Adolf nicht überzeugen u. mußten sich mit 382 Holz für Mall und 395 für Hittler zufriedengeben. Eine gute Leistung noch für Wyhs Günther, welcher mit 426 Holz begann und Wyhs Ernst, welcher 415 Holz erreichen konnte. Die Landecker haben sich damit wieder knapp an die Jenbacher herangeschoben, und es dürfte noch ein harter Kampf um die Plätze werden. Heute Freitag, 19 Uhr findet der Meisterschaftskampf gegen den KSK Ötz statt. Mit dieser Mannschaft stellt sich ein Gegner vor, welcher aus früheren Zeiten noch bekannt ist. W.E.

## ESV Senioren - Sonntagspartie

Die ESV Senioren führten auf den ESV-Bahnen einen Freundschaftskampf gegen die Sonntagspartie durch und konnten diesen mit 17:5 für sich entscheiden.

FS 1

- 15.30** **Siehe, der Löwe aus Juda hat gesiegt** — Meditation zum Tag der Kirchenmusik  
Durch die ganze Heilige Schrift zieht sich der Gedanke der Apokalypse: Das endgültige Hervortreten Gottes und sein Sieg über die Mächte der Finsternis. So gesehen sind Apokalypse, Gericht, Scheidung der Geister ein immerwährender Prozeß des Glaubens, der sich im täglichen Leben der Christen ereignet. Armin Thieke meditiert, ausgehend von Bibelstellen, über die Unfreiheit des Menschen durch die technischen Errungenschaften. Wesentlicher Bestandteil des Films ist die „Konzertante Musik“ von Augustinus Franz Kropfreiter.
- 16.00** **Die ersten langen Hosen** — Stummfilm (USA, 1927) **Ab 14, SW**  
Mit Harry Langdon, Gladys Brockwell u. a. — Regie: Frank Capra — Ein naiver junger Mann vom Lande verliebt sich in einen durchreisenden Vamp von zweifelhaftem Ruf. Er folgt der Gangsterbraut in die Großstadt und erkennt erst, als er sie aus dem Gefängnis befreit hat, seine Täuschung. Gelungene Stummfilmkomödie.
- 17.00** **Albin hat nie Angst** — Bilderbuchgeschichte **Kleinkinder**
- 17.20** **Die Sache mit dem Esel** — Puppenspiel (Wh.) **Kleinkinder**
- 17.30** **Biene Maja** — Maja und der Regenwurm **Max Kinder**
- 17.55** **Bethupferl** — Familie Petz **Seniorenclub**
- 18.00** Als Gast Grete Zimmer.
- 18.30** **Freude an Musik**  
Heinrich Schiff: Cello; Norman Shetler: Klavier (Wh.).
- 19.00** **Österreichbild am Sonntag**
- 19.25** **Christ in der Zeit**  
Pfarrer Hansjörg Eichmayr: Kirche — ein dauerhaftes Provisorium.
- 19.30** **Zeit im Bild 1 mit Kultur**
- 20.15** **Drei Wege zum See** — Nach Ingeborg Bachmann **Ab 16**  
Mit Ursula Schult, Guido Wieland, Walter Schmiedinger, Bernhard Wicki u. a. — Regie: Michael Haneke. — Die international erfolgreiche Photographin Elisabeth Matrei besucht nach Jahren wieder die Stätte ihrer Kindheit. Der Aufenthalt bei ihrem Vater scheint ihr ein willkommenes Alibi für ihr Ausbrechen aus der Hektik des Alltags. Doch ihre Flucht glückt nicht: der kurze verregnete Sommer endet in Resignation... Anspruchsvoller Fernsehfilm nach einer Erzählung der österreichischen Autorin, die im Vorjahr auf tragische Weise ums Leben gekommen ist. Siehe unser Titelbild.

FS 2

- 16.45** **Franz Joseph I.** (Wh. vom 19. 11.) **tw. SW**
- 18.00** **Spotlight**
- 18.30** **The Mighty Continent** — Europa im 20. Jahrhundert — Kriegsvorbereitungen 1905 wurde Europas politisches Gleichgewicht erschüttert: Das kleine Inselreich Japan hatte das russische Reich besiegt. Diese Tatsache löste eine Kettenreaktion ungeheuren Ausmaßes aus, die schließlich zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges führte.
- 19.15** **Geschichten aus der Geschichte**
- 19.30** **The Munsters** **Möglich: Ab 14, SW**
- 20.00** **Enzyklopädie**
- 20.15** **Erkennen Sie die Melodie?**
- 21.00** **Cabaret, Cabaret** — Erinnerungen
- 21.50** **Das Gespräch**  
DDr. Günther Nennung spricht mit Franz Josef Degenhardt. — Der 1931 in Westfalen geborene Protestsänger Franz Josef Degenhardt versuchte sich bereits nach Abschluß seines Jusstudiums als Sänger und Texter. Ende der sechziger Jahre begann Degenhardt sich politisch zu engagieren, wurde zum Verbündeten von Dutschke, Neuss und Cohn-Bendit.

ARD

- 20.15** **Die Ilse ist weg.** Empfehlenswertes Fernsehspiel nach einem Roman von Christine Nöstlinger, in dem es darum geht, ob Kinder von ihren Eltern ernstgenommen werden sollen. **Ab 14. — 22.10 USA 200.** Red Power. Das indianische Selbstbewußtsein erwacht.

ZDF

- 14.40** **Männersachen.** Vater auf Dienstreise. Die Serie versucht an Hand szenischer Beispiele das Rollenverhalten von Mann und Frau deutlich zu machen. — **Flüsternde Wände.** Der Spielfilm (England, 1966) erzählt die Geschichte von der Einsamkeit einer alten Frau, die inmitten einer harten Realität ihrer Traumwelt verhaftet bleibt. Voraussichtlich: **Ab 14.**

21. 11. bis 27. 11. 1976



Bevor die erfolgreiche Photographin Elisabeth (Ursula Schult) nach der vergeblichen Suche nach Ruhe wieder in die Hektik ihres Berufs zurückkehrt, taucht noch einmal die Vergangenheit auf: Auf dem Flughafen trifft sie mit Branco (Bernhard Wicki) zusammen. — Eine Szene aus dem Fernsehfilm **DREI WEGE ZUM SEE**, der am Sonntag um 20.15 Uhr in FS 1 ausgestrahlt wird.

Der Kommentar

Sehenswerte Wiederholung

Das zweihundertjährige Jubiläum des Bestehens der Vereinigten Staaten hat den Amerikanern auch den Blick für ihre eigene Geschichte geschärft, eine Geschichte, die sie meist nur im strahlenden Lichte sehen und deren dunkle Stellen sie oft nicht wahrhaben wollen. Das Heldenzeitalter der Landgewinnung im Westen, jedem Amerikaner aus tausenden Geschichten und Filmen vertraut, ist die eine Seite, die andere Seite ist das blutige und verbrecherische Kapitel der Vernichtung der nordamerikanischen Indianer. Wir haben aus unserer Schulzeit alle noch eine etwas einseitige Vorstellung. Wir haben gehört, daß die Spanier in Mexiko und Peru grausam wüteten, von den Grausamkeiten der Nordamerikaner hat man kaum etwas vernommen: Tatsache ist jedoch, daß Mexiko und Peru heute mehrheitlich Indianerstaaten sind, daß in Nordamerika aber nur mehr kleine Reste des indianischen Volkes kümmerlich in Reservationen vegetieren.

Nun, da die Amerikaner langsam das gute Gewissen ihres barbarischen Zeitalters verlieren und sie das mit der Kultur verbundene schlechte Gewissen beschleicht, erinnern sie sich ihrer Vorbevölkerung. Aber auch die Indianer selbst werden wieder aktiv. Es ist ein Beweis der Zähigkeit dieser Rasse, daß es nicht gelungen ist, sie vollständig zu demoralisieren. Aus den Indianerslums, wo sie als Almosen-

empfänger der Regierung dahindämmern, erheben sich immer wieder neue Kämpfer für das Recht der Indianer.

Darüber, über den Zustand der nordamerikanischen Indianer heute, über die sozialen, wirtschaftlichen und rechtlichen Bedingungen, unter denen sie heute leben, will der Bericht „Die Indianer kommen“ von Günther Geisler informieren. Ein Volk ist zu sich selber erwacht, es hat seine Identität gefunden und sucht nun sein Recht. Eine junge Indianerin, der man indianische Abstammung kaum mehr ansieht, berichtet von der Geschichte ihres Volkes, von den Leiden und Verfolgungen, denen es ausgesetzt war, von den immer wiederholten Versuchen der weißen Herren, sie um sein Land zu bringen, wobei man vor Rechtsbruch, vor Gewalt und Mord nicht zurückschreckte. Ihr Stamm aber hat überlebt und hat in einem Prozeß vor dem amerikanischen Bundesgericht letztlich doch Recht erhalten. Das Fischereirecht, das einmal diesem Indianerstamm zugesichert wurde, „solange das Wasser fließt“, gehört nun wieder den Indianern. Sie sind nicht kleinlich, sie lassen die Weißen dort fischen, aber sie machen sie aufmerksam, daß es ihr Fluß ist. Es war wert, sich diese Dokumentation anzusehen, auch wenn man sie vor Jahresfrist bereits gesehen hatte.

b

Vorschau mit kritischer Wertung. Im Auftrag der Österreichischen Bischofskonferenz, erteilt von der Katholischen Fernsehkommission.

● = Sehenswerte Sendungen. SW = Schwarzweißsendungen.

Ihre Meinung zum Programm (Lob und Tadel) richten Sie bitte an den ORF-Kundendienst, 1136 Wien, Telefon 82 36 71 oder an die Hörer- und Sehervertretung des ORF, 1136 Wien.

FS 1

- 9.00 Am, dam, des — Verschiedene Wohnstätten Kleinkinder
- 9.30 Der orientierte Haushalt — Technik im Haushalt (Wh.)
- 10.00 English on TV — George Washington (Wh.)
- 10.30 Kaisermanöver — Spielfilm (Österreich, 1954) Ab 12, SW  
Mit Rudolf Prack, Winnie Markus u. a. — Regie: Franz Ante: — Anspruchslose Unterhaltung aus dem k. u. k.-Offiziersmilieu, die ein Wiedersehen mit Hans Moser bringt (Wh.).
- 17.30 Am, dam, des (Wh.) Kleinkinder
- 17.55 Betthupferl — Familie Petz
- 18.00 Im Reich der wilden Tiere — Der verstorbene Puma
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.00 Sport am Montag
- 20.50 Die Straßen von San Francisco — Jimmys Beweis Ab 16  
Als der Streifenbeamte Jimmy Vega den Wagen des Rauschgifthändlers Roberto Perez stoppt, ist er sicher, den gesuchten Verbrecher endlich überführt zu haben. Da die Festnahme aber illegal war, muß der Staatsanwalt Perez wieder freilassen. Nun versucht Vega auf eigene Faust, den Rauschgift-händler zu stellen

FS 2

- 17.30 Einführung in die Denkweise der Physik — Elektrostatik
- 18.00 On we go — Englischkurs
- 18.30 Die Geißel des Niger  
1974 beginnt in Westafrika die Bekämpfung der Onchozerkose, jener Krankheit, die in ihrem Endstadium zur Blindheit führt und an der bereits Millionen Menschen erkrankt sind. Der Film zeigt den Kampf der Wissenschaftler gegen diese furchtbare Krankheit und gegen die Unwissenheit der Eingeborenen.
- 19.30 Formale Logik (1) (Wh.) SW
- 20.00 Das Haus am Eaton Place — Der Ehrengast Ab 14  
Dem Haus am Eaton Place steht ein großes Ereignis bevor: König Edward VII. hat sich zum Dinner bei den Bellamys angesagt.
- 20.50 Lesezeichen
- 21.35 Zeit im Bild 2
- 22.05 Moneten fürs Kätzchen — Spielfilm (Frankreich, 1969) Erwachsene



Mit Bernadette Lafont, Georges Géret u. a. — Regie Nelly Kaplan. — Eine junge Dienstmagd, die jahrelang als Sexualobjekt ausgenutzt wurde, wandelt sich nach dem Tod ihrer Mutter zur berechnenden Dirne, die die heuchlerische Moral der Dorfbewohner ausnützt. — Mit einigem burlesken Schwung inszenierte Satire, die ihre Glaubwürdigkeit jedoch durch allzu grobe Mittel einbüßt (Wh.).

ARD

- 17.05 1000 und eine Meile. Komm mit in die Türkei. Kinder.
- 20.15 Report. — 21.00 Ein Herz und eine Seele. Reihe. Heute Schlußwort. Ab 14. — 21.45 Auf der Suche nach der Welt vor morgen. Das neue Weltbild des Kosmos.

ZDF

- 17.10 Die Buschspringer. Reihe. Ab 14. — 18.20 Firbecks neues Land. Reihe. Ab 14. — 19.30 Reklamationen. Dubiose Geschäfte.
- 20.15 Kontakte. Das Magazin für Lebensfragen bringt diesmal einen Beitrag zu dem in letzter Zeit oft diskutierten Thema von der „Krise in den mittleren Jahren“. — 21.15 Die Verschwörung der Dekabristen. Sowjetischer Film. Ab 16.

FS 1

- 9.00 Am, dam, des — Ein Haus wird gebaut Kleinkinder
- 9.30 Einführung in die Denkweise der Physik — Elektrostatik (Wh.)
- 10.00 Formale Logik (1) SW  
(Ab 12 Schulstufe, Wh.)
- 10.30 Topas — Spielfilm (England, 1968) Ab 16  
Mit Frederick Stafford, Dany Robin u. a. — Regie: Alfred Hitchcock. — Der Absprung eines hohen sowjetischen Geheimdienstbeamten führt zur Entdeckung russischer Raketenbasen in Kuba und zur Sprengung eines Spionageringes in Frankreich. Hitchcocks Bearbeitung des gleichnamigen Romans von Leon Uris bietet bei schwacher Darstellung naiv-konventionelle Unterhaltung ohne besondere Spannung (Wh.).
- 17.30 Am, dam, des (Wh.) Kleinkinder
- 17.55 Betthupferl — Familie Petz
- 18.00 Spannagl & Sohn — Kompromisse müssen sein Ab 14  
Wieder einmal erhitzen sich die Gemüter der Einzelhändler: ein zweiter Diskontladen soll eröffnet werden. Spannagl hofft, daß dadurch ein Konkurrent für den gehaßten Supermarkt entsteht.
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.00 Wer 3x lügt
- 20.50 Unterwegs — Verkehrsmagazin
- 21.35 Das Haus am Eaton Place — Der Ehrengast (Wh.) Ab 14
- 22.20 Nachrichten und Sport

FS 2

- 17.30 Landwirtschaft heute — Forstwirtschaft
- 18.00 People you meet — Englischkurs
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Herausforderung der Menschheit — Die Suche nach neuen Energiequellen  
Auf der Suche nach neuen Energiequellen fuhr Rüdiger Proske mit seinem Team um die ganze Welt und stieß dabei auf interessante Entwicklungen mit Sonnen- und Erdenenergie. Die weitere Zukunft der Menschheit — langfristig gedacht — liegt sicher nicht beim Öl, sondern bei der Atomenergie und deren Varianten wie den „schnellen Brütern“ (Wh.).
- 19.30 Der Großglockner  
Mit 3798 m ist der Großglockner nicht nur der höchste Berg Österreichs, sondern der gesamten Ostalpen. Der Film zeigt die geographische Lage, die geologischen Merkmale und die klimatischen Bedingungen dieses Bergmassivs, das 1935 mit dem Bau der Großglockner-Hochalpenstraße für den Verkehr erschlossen wurde.
- 20.00 Das älteste Gewerbe der Welt — Spielfilm (BRD/Frankreich, 1966) Erwachsene  
Mit Martin Held, Elsa Martinelli, Raquel Welch, Jeanne Moreau u. a. — Regie: Claude Autant-Lara, Mauro Bolognini, Philippe de Broca, Jean-Luc Godard, Franco Indovina, Michael Pflieger. — Sechs Episoden um Dirnenwesen und Zuhältertum, als eine Art historischer Querschnitt von der Steinzeit bis zur Gegenwart. — Weder kulturhistorisch-seriös noch witzig, sondern nur langweilig, schmierig und formal drittklassig.
- 21.55 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 22.30 Club 2

ARD

- 16.20 Spieltiere. Die Sendung informiert über die Anforderungen, die Haustiere an ihre Besitzer stellen. — 17.25 Songs und Geschichten. Reihe für Schulkinder.
- 20.15 An hellen Tagen. Deutsche Volkslieder aus fünf Jahrhunderten. — 21.00 Hochzeit im Grünen. Stimmungsvoller Film von Claude Goretta („Die Einladung“) um eine ländliche Idylle. Ab 14.

ZDF

- 16.30 Mosaik. — 17.10 Technik für Kinder. Bahnen am Seil.
- 19.30 Zwölf Uhr mittags. Klassischer Western von Fred Zinnemann (USA, 1952), der das Thema der Verantwortung gegenüber den Mitmenschen in eindrucksvoller Form behandelt. Ab 14. — 21.15 Blickpunkt. — 22.00 Aspekte.

FS 1

- 9.00 Der knall Angeben
- 9.30 Landwirts (Wh.)
- 10.00 Der Groß
- 10.30 Die erste
- 17.00 Die Räu
- 17.25 Der knall
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Chicago zittert!  
Linc, Onke Geld gesa die Kinder reicht aber rettenden lichen zu
- 18.25 ORF heu
- 18.30 Wir
- 18.49 Belangser
- 19.00 Österreich
- 19.30 Zeit im B
- 20.00 Steckbrie  
Literarische der ehem Jahrgang im Saarlän Wortexperii Phasen au Zeit arbeit dem franzc Rousseau
- 20.45 Panora
- 21.30 Nachricht

FS 2

- 17.30 Teleberuf
- 18.00 Apprenon
- 18.25 ORF heu
- 18.30 Welt des
- 19.30 Was kön des Schu
- 20.00 Der Tod 1966)



Mit Antal rov. — Eir niert werc wird sein berufen. M denden M weiterzufür Studie ein

- 21.30 Zeit im I
- 22.05 Die Kurzt

ARD

- 16.20 Swing Sessio — 17.25 Song
- 20.15 Das Deutsche 21.55 China i schen Wirtsch setzen? Ein I fried Scharla

ZDF

- 19.30 Der Sport-Spi Mielec.
- 20.15 ZDF-Magazin.

**FS 1**

- 9.00 **Am, dam, des** — Die Wohnung Kleinkinder
- 9.30 **Teleberuf** — Faires Verkaufen (12) (Wh.) SW
- 10.00 **Was könnte ich werden?** — Berufsbildendes Schulwesen (Ab 7. Schulstufe, Wh.)
- 10.30 **Der Tod des Arztes** Ab 16, SW
- 17.30 **Am, dam, des** (Wh.) Kleinkinder
- 17.55 **Beththupferl** — Familie Petz
- 18.00 **Ein Mädchen fällt vom Himmel** (8) Ab 14
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Wir**
- 19.00 **Österreichbild**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**
- 20.00 **Die Italienerin in Algier** — Oper von Gioacchino Rossini  
Mit Ugo Benelli, Sesto Bruscantini, Norma Palacios Rossi, Lucia Valentini Terrani. Es spielt die Staatskapelle von Dresden unter Gary Bertini. — Mustafa, der Bey von Algier, hat seine Frau verstoßen und einen Piratenkapitän beauftragt, ihm eine feurige Italienerin zu rauben. Der Plan gelingt, aber es kommt zu allerlei Verwicklungen und listenreichen Verwirrungen, bis wieder alles sein gutes Ende findet.
- 22.10 **Nachrichten und Sport**

**FS 2**

- 17.30 **Die ersten 365 Tage im Leben eines Kindes** — Das Neugeborene  
Beginn einer dreizehnteiligen Sendereihe über das erste Lebensjahr eines Kindes. Die erste Folge zeigt die Reaktionen des Neugeborenen wenige Tage nach der Geburt: Die wichtigsten Funktionen, wie Sitzen, Gehen, Greifen und sozialer Kontakt, sind schon in ihren Ansätzen zu erkennen und der Arzt hat bereits die Möglichkeit, Schädigungen oder Entwicklungsstörungen zu testen.
- 18.00 **Russisch**
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Die Netsilik-Eskimos**  
Ende Oktober beginnen die Vorbereitungen für den langen arktischen Winter, mit denen die Sendereihe über das traditionelle Leben der Netsilik-Eskimos schließt.
- 19.30 **Wir besuchen eine Ausstellung** — Egon Schiele Ab 14, SW  
Der Maler Egon Schiele (1880—1918), der sich zu Beginn seines Schaffens an den Werken Gustav Klimts orientierte, gehört zu den wichtigsten Vertretern des Expressionismus, dem er in Österreich zum Durchbruch verhalf.
- 20.00 **Das Mädchen und der Kommissar** — Spielfilm (Frankreich/Italien, 1971)  
Mit Michel Piccoli, Romy Schneider, Georges Wilson u. a. — Regie: Claude Sautet (1971). — Um Verbrecher auf frischer Tat ertappen zu können, verlockt ein Polizeikommissar eine Gruppe kleiner Gauner zu einem Banküberfall. Als dabei auch ein Flittchen verhaftet wird, dessen er sich als Lockvogel bedient hat, erschießt er einen Kollegen. — In der psychologischen Motivierung nicht einsichtiger, aber durch Darstellung und Regie überzeugender Film
- 21.50 **Zeit im Bild 2 mit Kultur**
- 22.25 **Club 2**

**ARD**

- 16.20 **Wie hätten Sie's gemacht?** Ein Spiel um Erziehungsfragen mit Eltern und Kindern. — 17.05 **Hier ist Köln.** Informationssendung für Kinder. Diesmal: Kann man sich für das gleiche Taschengeld noch so viel kaufen wie vor einem Jahr?
- 20.15 **Plusminus.** Wirtschaftsmagazin. — 21.45 **Die Fernseh-Diskussion.**

**ZDF**

- 16.35 **Mitten in Deutschland.** Im dritten Teil der britischen Filmserie geht es um das deutsche Landleben. — 18.20 **Den lieben langen Tag.** Spielferie über Probleme der berufstätigen Frau. Ab 14.
- 19.30 **Die liebe Familie.** Etwas verstaubte Komödie zum Lob der schrecklichen, aber doch so schönen Familie. Ab 14. — 22.00 **Lovejoy's Atomkrieg.** Die authentische Geschichte vom Alleingang eines US-Bürgers gegen den Bau der größten Kraftwerke, die je geplant wurden. Ab 16.

**FS 1**

- 9.00 **Am, dam, des** — Nachbarn Kleinkinder
- 9.30 **Die ersten 365 Tage im Leben eines Kindes** — Das Neugeborene (Wh.)
- 10.00 **Wir besuchen eine Ausstellung** — Egon Schiele SW
- 10.30 **Der Talisman** — Spielfilm (USA, 1954) Ab 14, SW  
Naiver Abenteuerfilm um Richard Löwenherz.
- 17.30 **Am, dam, des** (Wh.) Kleinkinder
- 17.55 **Beththupferl** — Familie Petz
- 18.00 **Bitte zu Tisch**
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Wir**
- 18.49 **Belangsendung der Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichbild**
- 19.00 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**
- 20.00 **Kung Fu** — Caine und die Chinesin Ab 16  
Caine, dessen Steckbrief in jeder Stadt zu sehen ist, wird von einem Rancher erkannt und beim Sheriff angezeigt. Als der Mann seine Belohnung fordert, erschießt ihn der Sheriff, um selbst das Geld zu kassieren.
- 20.55 **Fein sein, beinander bleiben** — Das erzählende Lied
- 21.40 **Rumpo Kid bittet zum Duell** — Spielfilm (England, 1965) Ab 16  
Mit Sidney James, Kenneth Williams u. a. — Regie: Gerald Thomas — Ein tolpatschiger Installateur wird für einen Sheriff gehalten und säubert ein Städtchen von dunklen Elementen. — Übermüdete Westernparodie.
- 23.10 **Nachrichten und Sport**

**FS 2**

- 17.30 **Der orientierte Haushalt** — Sicherheit im Haushalt  
In jedem Betrieb gibt es Vorschriften zur Unfallverhütung, die von den Behörden streng überwacht werden. Wie wichtig es wäre, solche Maßnahmen auch im Haushalt zu treffen, zeigt diese Folge.
- 18.00 **Telekolleg II** — Deutsch (10)
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Reisewege zur Kunst** — Mittel- und Ostslowakei  
Wer es leid ist, immer nur die bekanntesten Kunststätten zu besuchen, kommt bei einer Reise durch die Mittel- und Ostslowakei auf seine Kosten: in Burgen und Schlössern einer romantischen Berglandschaft und in verschlafenen Provinznestern findet der Kunstfreund kleine Kostbarkeiten (Wh.).
- 19.30 **Telefrance** — Bretagne (Ab 10. Schulstufe.)
- 20.00 **Wissen aktuell**
- 20.55 **Apropos TV** — Die (un)heile Welt der Fernsehfamilie
- 21.40 **Zeit im Bild 2 mit Kultur**
- 22.15 **Kobra, übernehmen sie** — Poker mit doppeltem Boden Ab 16  
Der amerikanische Industrielle Alex Lowell will wichtige Geheimpatente einer ausländischen Firma, an der er die Aktienmehrheit hat, an feindliche Agenten verkaufen. Die Organisation Kobra soll dies verhindern und Lowell das Aktienpaket ablagern, um weitere Machenschaften zu verhindern.

**ARD**

- 15.55 **Lebenszeichen.** Bebel und Bibel. Jeanette Wolff, achtundachtzig Jahre. Geschichte der Frauenbewegung, erlebt von einer politisch aktiven Frau. — 16.40 **Die Sendung mit der Maus. Kinder.** — 17.10 **Szene 76.** Begegnung mit jungen Strafgefangenen.
- 20.15 **Wie angelt man einen Millionär?** Spielfilm (USA, 1953). Satirisch angereicherte Komödie mit Marilyn Monroe. Eher: Ab 16. — 22.55 **Memento mori.** Amüsant-makabres Gesellschaftsstück, in dem ein Kreis älterer Menschen durch anonyme Anrufe in Verwirrung gestürzt wird. Ab 16.

**ZDF**

- 16.30 **Mathematik und Experiment.** Von der Beobachtung zum Modell. — 17.10 **Robinzak.** Reihe für Schulkinder. — 19.30 **Auslandsjournal.**
- 20.15 **Der Windsbacher Knabenchor** singt zum Advent.

Geschichten vom Kleinkinder Forstwirtschaft

(Wh.) SW  
— Puppenspiel Kleinkinder  
(.) Kleinkinder  
etz

— Wer nicht zahlt, Ab 14  
paar Freunde haben einen Spielplatz für errichten. Das Geld tzi sucht nach einer doch noch verwirk-

**und Sport**

dieser Sendung ist ihrer Ludwig Harig, freier Schriftsteller s Freunde literarischer pläufige Begriffe und ehalt überprüft. Zur oman, der sich mit ophen Jean Jacques

aufen (12) SW

m 27. 9.)  
— Berufsbilden-

Spielfilm (Ungarn, Ab 16, SW



ie: Frigyes Marnocse hte endlich pensio iel erreicht glaubt. wenigen Tagen aber schwächer werch auf einige Zeit ende psychologische Arztes.

Chaplin SW

einem Jazzkonzert.  
Symbol für Hilfe. — sich die pragmati- „Radikalen“ durch- rrespondenten Win-

Fußballmeister Stal

nen der Zeit.

**FS 1**

- 15.20 Hallo, Dienstmann — Spielfilm (Österreich, 1951) Kinder, SW**  
Mit Paul Hörbiger, Hans Moser, Waltraud Haas u. a. — Regie: Franz Antel. — Ein für ein Maskenfest als Dienstmann verkleideter Professor wird von einem echten Dienstmann für ein Geschäft engagiert, was zu beträchtlichen Verwicklungen führt. — Harmlos-nettes Lustspiel (Wh.).
- 17.00 Baustelle — Kochen und essen Kinder**
- 17.30 Orzwei — Verstoßen Kinder**  
Abenteuerserie aus dem afrikanischen Busch.
- 17.55 Betthupferl — Familie Petz**
- 18.00 pan-optikum**
- 18.30 Guten Abend am Samstag ... sagt Heinz Conrads**
- 19.00 Österreichbild mit Südtirol aktuell**
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur**
- 19.55 Sport**
- 20.15 Musik ist Trumpf**  
Fernsehskonzert mit Peter Frankenfeld. Als Gäste Juliane Werding, Rudolf Schock, Beate Granow, Bela Erny, der Tölzer Knabenchor u. a.
- 21.50 Sport**
- 22.05 Fragen des Christen**  
P. Dr. Berthold Mayr antwortet.
- 22.10 Der scharlachrote Rock — Spielfilm (USA, 1955) Ab 16**  
Mit Cornel Wilde, Michael Wilding u. a. — Regie: John Sturges (1955). — Der historische Fall des amerikanischen Generals Benedict Arnold, der im Kampf gegen die amerikanische Unabhängigkeit 1776 als britischer Spion auf Seite der Amerikaner kämpfte und durch einen Gegenspion entlarvt wurde. Anspruchsvoll und mit starken Spannungseffekten inszeniert, aber ohne zureichende kritische Stellungnahme gegenüber unmenschlichen Spionagemethoden.

**FS 2**

- 15.00 Spiel — Baustein des Lebens — Spiel — Vorbereitung auf die Schule? (Wh.)**
- 15.30 Der orientierte Haushalt (7) — Gesunde Ernährung (Wh.)**
- 16.00 Konzertstunde**  
Franz Schmidt: Konzert für Klavier und Orchester in Es-Dur.
- 16.55 Johann Sebastian Bach: Partita Nr. 1 B-Dur**
- 17.15 Fein sein, beinander bleiben (Wh.)**
- 18.00 Orientierung**  
Präsentation: Dr. Hubert Feichtlbauer.
- 18.30 Ohne Maulkorb**
- 19.30 Reden und reden lassen — Manipulieren (Wh.)**
- 20.00 Die Galerie**
- 20.15 Ubu roi** Voraussichtlich: **Ab 16**  
Alfred Jarrys „König Ubu“, ein surrealistisches Spiel um einen kleinbürgerlichen Usurpator, hat den polnischen Graphiker Jan Lenica zu diesem Zeichentrickfilm animiert. Neben dem Spaß an der Geschichte will er auch den Zynismus, der in „Ubu“ liegt, sichtbar machen: Ein Spießbürger avanciert zum Massenmörder.
- 21.10 Literaricum — Marie von Ebner-Eschenbach: „Der Muff“**  
Marie von Ebner-Eschenbach gilt als eine der bedeutendsten Erzählerinnen des 19. Jahrhunderts. Mit ihren Geschichten aus der Welt des Wiener Adels, des Kleinbürgertums und der bäuerlichen Dorfwelt appellierte sie an das Verständnis der Menschen für die Nöte des Nächsten. So beschreibt sie in der Erzählung „Der Muff“ die Geschichte einer Bettlerin, die von einer Generalin einen kostbaren Muff erhält und der nun niemand glaubt, daß sie den Muff nicht gestohlen hat.
- 21.55 Internationales Jazz-Festival Montreux 1974**

**ARD**

- 15.00 Wahlbekanntschaften. — 17.15 Katastrophenlift.** Mehr als 23.000 Menschen starben. 75.000 wurden schwer verletzt und über eine Million obdachlos, als Guatemala im Februar 1976 von einem furchtbaren Erdbeben heimgesucht wurde. Der Film berichtet über die internationalen Hilfeleistungen für die Opfer dieser Katastrophe.
- 20.15 Ein Verbrechen aus wahrer Liebe.** Eindrucksvoller gesellschaftskritischer Spielfilm (Italien, 1974) aus dem italienischen Arbeitermilieu.

**ZDF**

- 20.15 Musik ist Trumpf. — 21.50 Das aktuelle Sport-Studio. — 23.05 Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull.** Spielfilm (BRD, 1957). Frivole Verfilmung des Romans von Thomas Mann. Ab 16.

**Programmauswahl — gezielt präsentiert**

Querschnitt durch das Hörfunkangebot der Woche, ohne Abendprogramm

**Kirchenfunk**

- Täglich**
- 22.55 Ö 3** - Einfach zum Nachdenken (Pfarrer Wilhelm Müller, Mödling, NO.).
- Montag bis Samstag**
- 5.40 Ö R** - Morgenbetrachtung (Dr. Stephanie Prochaska, Wien, von der evangelischen Kirche).
- 6.55 Ö 1** - Morgenbetrachtung (Wh. von Ö R)
- Sonntag, 21. November**
- 6.05 Ö R** - Morgenbetrachtung (Kaplan Franz Unger, Andau, Burgenland).
- 6.35 Ö R** - Das evangelische Wort (Pfarrer Wolfgang Pohl, Ternitz, NO.).
- 7.30 Ö 1** - Ökumenische Morgenfeier: „Mit der Krankheit leben.“ (Propst Dr. Heinz Huber, röm.-kath.; Pfarrer Günter Jonischkeit, ev.-luth.; Dr. Nikolaus Zambelis, griech.-orth.).
- 8.30 Ö 3** - Alte Hymnen — neue Lieder.
- 9.45 Ö 1** - Geistliche Stunde: „Eine Königsherrschaft nicht von dieser Welt.“ (P. Dr. Konstanz Faschian OFM, Innsbruck).
- 10.00 Ö 1** - Katholischer Gottesdienst aus der Christkönigskirche Linz-Urfahr. Proprium: Motetten von Anton Heiller und im Satz von Hans Leo Hassler sowie aus dem „Gotteslob“ Ordinarium: Canzonen-Messe für gemischten Chor und Bläser von Fridolin Limbacher.

In der GEISTLICHEN STUNDE spricht P. Dr. Konstanz Faschian OFM, 6010 Innsbruck, Angerzellgasse 5. Telefonisch erreichbar am 21. 11. von 10 bis 11 Uhr im ORF Landesstudio Innsbruck: 05222/37 6 31/263 Dw.

- Montag, 22. November**
- 19.30 Ö 1** - Aktuelles aus der Christenheit.
- Mittwoch und Samstag**
- 7.55 Ö 1** - Nachrichten aus der christlichen Welt.

**Bildung und Wissenschaft**

- Montag bis Donnerstag**
- 16.30 Ö R** - Besuchsregelung bei außerehelichen und ehelichen Kindern nach der Scheidung. 1. Eheliche Kinder — Eltern einigen sich einvernehmlich; 2. Eheliche Kinder — Eltern uneinig in bezug auf Kinder; 3. Außereheliche Kinder — einvernehmliche Lösung; 4. Außereheliche Kinder — Vaterschaftsprozess als einzige Lösung. — Dr. Josef Oberacher, Leiter des Schulpsychologischen Dienstes, und Dr. Ingeborg Modritz, Leiterin des Jugendamtes Spittal an der Drau, wollen in dieser Sendefolge die Hörer über die rechtlichen und psychologischen Hintergründe der Besuchsregelung informieren.
- Montag, 22. November**
- 9.15 Ö 1** - Quellen zur Geschichte. Quellen zur Geschichte des Altertums (SF.).
- 10.35 Ö 1** - Ein Toter, der nicht stirbt (SF. — Für den katholischen Religionsunterricht).
- 15.05 Ö 1** - Mehr lernen — mehr wissen. Die Wiener Schule. Die weltweite Nachfolge: Krenek, Hartmann, Nono, Fortner, Boulez.
- 15.30 Ö 1** - Forscher zu Gast. Dr. Josef Pieper: Kreatürlichkeit — Elemente eines Grundbegriffes.
- 17.10 Ö 1** - Familienfunk. Reifungsprobleme der Zwölf- bis Siebzehnjährigen
- Dienstag, 23. November**
- 9.05 Ö 1** - Zeitgenössische Literatur in der Schweiz. Schweizer Erzähler der Gegenwart (SF.).
- 10.35 Ö 1** - Aus der Theaterpraxis. Klassikeraufführungen „Gestern und Heute“ (SF.).
- 15.05 Ö 1** - Mehr lernen — mehr wissen. Musikpsychologie. Physiologische Wirkungen der Musik.
- 17.10 Ö 1** - Familienfunk. Reifungsprobleme der Zwölf- bis Siebzehnjährigen.

- Mittwoch, 24. November**
- 9.05 Ö 1** - Naturwissenschaft — verständlich gemacht. Die schwimmenden Erdteile (SF.).
- 9.15 Ö 1** - Das Klima der Erde. Klimaschwankungen (SF.).
- 10.35 Ö 1** - Im Dienste des Mitmenschen. Die Bundesanstalt für Wasserbiologie und Abwasserforschung (SF.).
- 15.05 Ö 1** - Mehr lernen — mehr wissen. Gleiche Dichtungen — verschiedene Komponisten. Friedrich Rückert: Der Himmel hat eine Träne geweint — Schumann, Reger, Eduard Mörike: Denk es, o Seele — Wolf, Pfitzner.
- 15.30 Ö 1** - Die Internationale Radiouniversität. Östliche und westliche Werte: Was ist ein Wert?
- Donnerstag, 25. November**
- 9.15 Ö 1** - Wie berühmte Menschen gelernt haben. Lernprotokolle in Urididils Tagebüchern (SF.).
- 10.35 Ö 1** - Die Welt der Technik. Wir besuchen einen Landeslastverteiler (SF.).
- 15.05 Ö 1** - Mehr lernen — mehr wissen. Organisationsformen in der Industriegesellschaft: Das Unternehmen und die Organisation.
- 15.20 Ö 1** - Mehr lernen — mehr wissen. Erziehung. Warum gibt es eigentlich Schulen?
- 15.30 Ö 1** - Die Internationale Radiouniversität. Östliche und westliche Werte: Werte des Okzidents.
- 17.10 Ö 1** - Familienfunk. Flucht oder Ausweg? Neue Versuche der Lebensbewältigung. Problemlösung durch Ernährung.
- Freitag, 26. November**
- 9.05 Ö 1** - Dichter interpretieren Gedichte. Hugo von Hofmannsthal: „Welt und ich.“ (SF.).
- 9.15 Ö 1** - Ideen, die sich durchgesetzt haben. Der Wunder größtes ist die Liebe (SF.).
- 10.35 Ö 1** - Geschichte der Oper von den Anfängen bis zur Gegenwart. Die Oper im zwanzigsten Jahrhundert (SF.).
- 15.05 Ö 1** - Mehr lernen — mehr wissen. Das Theater. Die Schulen und die Agenturen.
- 15.30 Ö 1** - Das aktuelle wissenschaftliche Buch. „Skeptische Ethik.“ Nach dem gleichnamigen Werk von Wilhelm Weischedel. Grundprobleme der Ethik.
- Literatur**
- Montag bis Donnerstag**
- 14.05 Ö 1** - Roman in Fortsetzungen. „Auf der Suche nach der verlorenen Zeit.“ Von Marcel Proust.
- Montag bis Donnerstag**
- 16.45 Ö R** - „Die Suche nach dem Licht.“ Erzählung von Jeanne Saint-Marcoux.
- Sonntag, 21. November**
- 8.15 Ö 1** - Du holde Kunst. „Kannst du, Herz, ein Spiegel sein?“
- 10.30 Ö R** - Die Funkerzählung. „Wickelbär.“ Von Deszö Monozsloy.
- 14.00 Ö 1** - Der dramatisierte Sonntagsroman. „Der Knabe mit den dreizehn Vätern.“ Von Roda Roda (2).
- 16.00 Ö R** - „Spuren an der Grenze.“ O-Ton-Hörspiel von Klara Köttner-Benigni (siehe Abendprogramm, Montag).
- Mittwoch, 24. November**
- 15.45 Ö 1** - „Der Fingerhut.“ Erzählung von D. H. Lawrence.
- 17.10 Ö 1** - „Madame, Madame.“ Hörspiel von Jean Grimod. — Susi Nicoletti als elegante, schöne Frau, die bereits zum vierten Mal verheiratet ist und nun erfahren muß, daß ihr Mann plötzlich bankrott ist. In Monologen läßt der Autor das Bild einer charmanten Frau entstehen, deren Charakter voller Widersprüche ist.
- Freitag, 26. November**
- 17.10 Ö 1** - Familienfunk. Literatur für Kinder.
- Samstag, 27. November**
- 16.05 Ö 1** - Ex libris.
- 17.10 Ö R** - „Sprechstunde bei Dr. Weiß.“ Hörspielreihe. „Wer sein Kind liebt, züchtigt es“ lautet ein altes Sprichwort. Wo aber liegt die Grenze zwischen „gesunder Ohrfeige“ und Mißhandlung? Diese und andere Fragen werden in der Hörspielreihe zur Sprache gebracht.



# Abseits von Oberlangdorf

von Hans Haid

Staeckmann Verlag

„Freilich, Kind, die Fürsorge wird schon einen Weg finden.“

„Ja, Hochwürden, vergelt's Gott.“

Sie tauchte in der anonymen Masse der Dorfgemeinschaft unter und war in die große Schar der Kinder Gottes einverleibt. Hinter den Fenstern ihrer Häuser hatten sie bunte Vorhänge aus Leinen aufgezogen. Vor dem Herrgottswinkel lag sie auf den Knien und fluchte.

Durch den üppig blühenden Garten des Pfarrhofes schritt der Pfarrer. Er betete das Brevier.

„Daß uns der Herr vor Flauten im Fremdenverkehr bewahren wolle,

daß uns der Herr die Schweine im Stall vermehren lasse,

daß uns der Herr genügend Schnaps und Wein und Bier beschaffen möge,

daß uns der Herr unsere immerwährende Liebe zum Herrn,

dem Allmächtigen, bewahren möge...“

Seien wir dankbar!

Oberlangdorf ist ein Dorf wie viele andere, wie hundert andere in unserem Gebiet. Seine Leute sind Oberlangdorfer mit Fleisch und Blut, wie es auch anderswo in sehr, sehr vielen Orten unseres Gebietes diese Oberlangdorfer gibt.

Dem Ort Oberlangdorf muß ein Spiegel vorgehalten werden. Wer sich darin erkennt, hat in Oberlangdorf seinen geliebten Heimatort gefunden. Jeder, der Oberlangdorf liebt, hat eine Heimat.

Der verloren geglaubte Sohn kam wieder. Er flüchtete von Oberlangdorf, seinem Heimatdorf, als er die vielgepriesene Schönheit von Oberlangdorf nicht mehr ertragen konnte.

Der alte Bauer blieb allein bei seiner alten Frau, seinen Schweinen, Rindern, Schafen und Hühnern.

Marias erste aktive Handlung war der Widerstand gegen alle herrschenden Regeln, Ordnungen, gegen Sitte und Gesetze.

Die zweite war, daß sie Walter Grünauer zur Rede stellte. Sie wollte es noch einmal versuchen.

„Du, Walter.“

„Ja, was ist?“

„Was soll mit meinem Kind?“

„Mit welchem?“

„Du weißt ja.“ Und nach kurzem Zögern.

„Halt mit beiden.“

„Laß mich!“

„Ich kann nicht.“

„Was soll ich machen? Du weißt ja, ich habe ja...“

Ja, ja, sie weiß es. Er hat es ihr gesagt. Er hat bei einer anderen auch ein Kind.

„Walter!“

„Scher dich, laß mich in Ruh. Was soll ich machen. Wirst schon einen anderen finden, der auf deine Fratzen aufpaßt. Geh jetzt!“ Und er dreht sich weg. Sie hält ihn am Arm zurück. Sie versucht, ihn aufzuhalten.

„Versteh mich doch. Bitte!“ Er reißt sich gewaltsam los. Er geht davon. Mit sicheren und schweren Schritten. Er, der reiche Bauer, fühlt sich als starker Mann.

Wer könnte ihm etwas anhaben?

Da war nun bald der Tag da, da Maria niederkommen sollte.

Sie bangte dem Tag entgegen und allem, was er an Folgen bringen würde. Sie ging immer mehr in sich und wurde verschlossener und stiller. Sie sagte zu niemanden mehr etwas.

Sie belästigte niemanden. Sie wurde niemandem zur Last. Sie war schon vorher ruhig, „willig, ehrlich und sparsam“. Jetzt war sie nur nach außen ruhig.

An ihrem Arbeitsplatz mußte sie ruhig sein.

*„Das Mädchen überließ sich einem dumpfen Selbsterhaltungstrieb.“*

*Ihr Denken und Streben richtete sich auf das leibliche Unglück.“*

Doch die Leute, die das am 24. März in der Tageszeitung lasen, verstanden nicht, was der Berichterstatter eigentlich gemeint hatte.

Walter Grünauer hatte bewiesen, daß er ein Schwein war. Die Gesellschaft hatte als Sammelsurium von Menschen total versagt. Der Vater Grünauer züchtete erfolgreich Schweine.

Der Herr Pfarrer las täglich sein Brevier.

Im Dorf stiegen immer mehr Gäste aus aller Herren Ländern ab.

Die Umsätze der örtlichen Geschäfte stiegen. Maria mußte mit ihrem schweren Körper viel unter der Hitze leiden. Man sagte auch, sie war gesegnet.

*„Die Wirklichkeit bleibt alarmierender, und man begegnet ihr ungeschminkt und grausam im Gerichtssaal.“*

Die Wirklichkeit der nächsten Tage spielte sich im Leben von Maria ab.

Das Dorf erfuhr nichts davon. Der junge Grünauer kümmerte sich nicht darum.

Am letzten Tag kam die Wirklichkeit bis hinauf in die Kammer, die Maria ganz allein mit ihren Kindern bewohnte:

mit dem Geborenen und mit dem Ungeborenen.

Sie kam an diesem Tag völlig durchnäst in ihre Kammer. Sie zog sich in dieses Zimmer zurück und blieb dort.

Sie ließ niemanden zu sich.

Als die Wehen begannen,

*„zog sie sich in ein leeres Zimmer im Hause ihrer Großeltern zurück, legte sich auf den Boden und gebar schließlich ihr zweites Kind.“*

Der Bürgermeister konnte nichts für sie tun. Die Dorfbewohner, ihre Mitmenschen, gingen ihren Geschäften nach. Der Herr Pfarrer betete sein tägliches Brevier.

*„Die Nabelschnur schnitt sie mit der Schere ab, und das Neugeborene hielt sie im Waschbecken unter das fließende Wasser.“*

Die Dorfgemeinschaft hatte total versagt. Auch die Kirche und alles ringsum hatte versagt. „Gib uns heute unser tägliches Brot, und vergib uns unsere Schulden.“ Was half das alles. Wer sollte vergeben?

*„Zu ihrer Überraschung begann das Kind zu strampeln und zu schreien und seine Lebenskraft zu beweisen.“*

Maria konnte es nicht wissen: Walter Grünauer hatte in diesem Augenblick eine Auseinandersetzung mit seinem Vater wegen des Ankaufs einer neuen Schweinerasse. Walter wollte seinem Vater zuerst nicht nachgeben. Dann aber gab er doch nach.

*Daraufhin ertränkte sie es im vollgefüllten Becken, wickelte die Leiche in ein Handtuch und versteckte sie im Kleiderkasten. Dann begab sie sich ins Bett im Zimmer nebenan.“*

Am Tag darauf ließ sie den Grünauer rufen. Der kam auch.

„Sau!“ schrie sie ihn an.

„Was willst du von mir?“

„Ich habe ein Kind bekommen: tot!“

Er lachte laut auf: „Na und?“

Jetzt, dachte er, kann ich ihr die Wahrheit sagen. Gott sei Dank, es war eine Totgeburt.

„Du, Maria!“

„Ja?“

„Ich habe dich damals angelogen!“

„Wann?“

„Als ich dir sagte, ich hätte einer anderen auch ein Kind gemacht.“

„Ist das nicht wahr?“

„Nein!“

Sie schrie auf. Er verschwand. Sie blieb allein zurück. Sie ging zum Schrank. Sie hatte Angst vor allem. Sie hatte Angst vor der Gendarmerie, vor dem Gericht, vor dem Arzt, der sie anzeigen würde. Sie machte im Herd ein großes Feuer.

*„und schürte die Kindesleiche ein“.*

Vor der Gendarmerie war sie voll geständig. Ihre Mitmenschen, die nichts vom Kindesmord wußten, erklärten sie für völlig normal.

Auch der junge Grünauer fiel nicht auf. Er ging in den Stall zu seinem Vieh.

Sie reagierte lediglich auf Enttäuschungen abnorm, erklärte der Gerichtspsychiater.

Weil Maria Höllrigl bei der Gerichtsverhandlung zusammenbrach und weil einer

der Geschworenen einen Anfall erlitten hatte, wurde der Prozeß auf unbestimmte Zeit vertagt.

Maria Höllrigl siechte fortan dahin.

Sie hatte versucht, sich in ihr Schicksal zu fügen. Sie begann Gott, den Pfarrer, die Welt und den Grünauer zu verfluchen.

Der reiche Grünauer hatte inzwischen standesgemäß geheiratet.

Maria Höllrigl siechte immer mehr dahin. Sie sprach mit niemandem darüber. Das Weiß in ihren Augen wurde erschrecklich. Sie zertrümmerte alle Spiegel in ihrer Wohnung. Das Weiß in ihren Augen wurde den Leuten ihres Ortes erschrecklich. Maria Höllrigl wurde sonderbar. Sie wurde ge-

mieden. Zuerst waren es nur einige in ihrem Dorf, dann wurden es immer mehr.

Sie wurde mehr und mehr in die Isolation des Dorfes getrieben.

In Oberlangdorf sprach man lange Zeit nicht mehr von ihr.

In der Isolation durch das Dorf wurde sie noch sonderbarer. Die Leute sahen das Weiß, das Sonderbare an ihr. Zuerst hieß es bei wenigen, dann bei vielen, dann im Nachbarort, dann im übernächsten Ort, also in Oberlangdorf, dann von immer mehr Mitmenschen:

„Maria Höllrigl ist eine Hexe!

Sie hat ihr Kind und den Grünauer und sein Vieh verhext, sie betet nicht mehr, sie geht am Sonntag nicht mehr in die heilige Mes-

se, und den Pfarrer grüßt sie nicht mehr auf der Straße.“

Ihr Begräbnis wurde zu einem halben Feiertag im Dorf. Alle wollten noch einmal sehen ob eine solche im geweihten Friedhof beerdigt würde.

Aus Oberlangdorf kam ein Autobus voll Trauergäste.

Kurz darauf wurde in unserem Dorf die alte Kapelle aus dem Jahre 1689 restauriert. Der Bürgermeister, der Pfarrer und der Hotelier konnten nicht mehr länger mit ansehen, wie ihre Ehre durch eine zerfallene Kapelle in Verruf geriet.

Ihr Opfer für die Restaurierung würde im Himmel nicht unbedankt bleiben!

Schluß

## Gottesdienste in Landeck - Perjen - Bruggen - Zams

### Gottesdienstordnung Landeck

**Sonntag, 21. 11.:** Christkönigs-Fest-Cäziliasonntag: 6.30 Uhr Frühmesse f. Eduard Landerer; 9 Uhr Amt f. alle Mitglieder d. Chores; 11 Uhr Kindermesse f. Anton Kofler; 19.30 Uhr Abendmesse f. Luise u. Josef Straudi.

**Montag, 22. 11.:** Gedächtnis d. Hl. Cäzilia zu Rom † 3. Jht.: 7 Uhr Messe f. Alois Fili.

**Dienstag, 23. 11.:** Gedächtnis d. Hl. Papstes Klemens zu Rom † 101: 7 Uhr Messe für Bernhardine u. Maria Zucol.

**Mittwoch, 24. 11.:** In der 34. Woche im Jahreskreis: 19.30 Uhr Abendmesse f. Karl Schrott.

**Donnerstag, 25. 11.:** Gedächtnis d. Hl. Katharina v. Alexandrien † 3. Jht.: 7 Uhr Messe f. Maria Schwarz.

**Freitag, 26. 11.:** Gedächtnis d. Bischöfe Konrad u. Gebhard v. Bodensee † 10. Jht.: 19.30 Uhr Abendmesse f. Konrad Thaler.

**Samstag, 27. 11.:** Maria am Samstag: 17 Uhr Rosenkranz u. Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse f. Karolina Jung.  
**Sonntag, 28. 11.:** 1. Adventssonntag: 6.30 Uhr 1. Rorateamt f. Sophie Praxmarer; 9 Uhr Amt f. Verst. d. Fam. Sonnweber-Pangratz; 11 Uhr Cäziliengottesdienst d. Musikkapelle (Messe f. Fam. Grafl-Buchleitner); 19.30 Uhr Abendmesse f. Erwin Thöni u. Angehörige.

### Gottesdienstordnung Perjen

**Sonntag, 21. 11.:** 8.30 Uhr Messe f. Leb. u. Verst. d. Stadtmusikkapelle Perjen; 10.30 Uhr Messe f. Anton Scherl; 19.30 Uhr Messe f. Johann Hauser.

**Montag, 22. 11.:** 7.15 Uhr Messe f. Verst. d. Fam. Anrather; f. Fam. Stark.

**Dienstag, 23. 11.:** 7.15 Uhr Messe f. Benedikt Neurauder; f. Lina Hann.

**Mittwoch, 24. 11.:** 7.15 Uhr Messe f. Verst. d. Fam. Pircher; f. Fam. Hainz u. Wegleiter; 19.30 Uhr Jahresmesse f. Robert Tomann.

**Donnerstag, 25. 11.:** 7.15 Uhr Jahresmesse f. Friedrich Hohenberger; f. Franz Stürz.

**Freitag, 26. 11.:** 7.15 Uhr Jahresmesse für Paula Rudig; f. Klemens Bohak.

**Samstag, 27. 11.:** 7.15 Uhr Messe f. Anton Oberkalmsteiner u. verst. Eltern; f. Fam. Tiefenbrunn; 19.30 Uhr Rorate f. Agnes Auer.

### Gottesdienstordnung Bruggen

**Sonntag, 21. 11.:** Christkönigsfest: 9 Uhr feierl. Hochamt f. d. Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Kindermesse f. Arthur Wille; 17 Uhr feierl. Christ-Königsvesper; 19.30 Uhr Messe f. Irmgard Schuchter.

**Montag, 22. 11.:** Hl. Cäzilia: 7.15 Uhr Messe f. Pepi Stockhammer.

**Dienstag, 23. 11.:** Hl. Papst Klemens I.: 19.30 Uhr Jugendmesse f. Rudolf u. Olga Zangerl.

**Mittwoch, 24. 11.:** 7.15 Uhr Messe f. verst. Eltern Schwarz.

**Donnerstag, 25. 11.:** Hl. Katharina, Märtyrin: 16.30 Uhr Kindermesse f. Agnes u. Kathi Erhart.

**Freitag, 26. 11.:** Hl. Konrad u. Gebhard, Bischöfe v. Konstanz; 7.15 Uhr Messe f. Hugo Kopp (Jahresmesse).

**Samstag, 27. 11.:** 7.15 Uhr Messe f. Josef u. Rosina Nigg; 16.30 Uhr Eröffnung des hl. Advent, Kinderrosenkranz mit Beichtgelegenheit; Weihe der Adventkränze, Beginn der Herbergsuche; 19.30 Uhr Advent-Rosenkranz mit Beichtgelegenheit.

### Gottesdienstordnung Zams

**Sonntag, 21. 11.:** Hochfest Christ-König: 8.30 Uhr Amt f. d. Pfarrfamilie; 10.30 Uhr Jahresamt f. Maria Tröbinger.

**Montag, 22. 11.:** Hl. Cäzilia: 6.30 Uhr Jahresmesse f. Maria Praxmarer.

**Dienstag, 23. 11.:** Hl. Kolumban: 19.30 Uhr Jahresmesse f. Alexander u. Margarethe Staw.

**Mittwoch, 24. 11.:** In der 34. Woche im Jahreskreis: 7.15 Uhr Schülermesse als Jahresmesse f. Tobias Schuler.

**Donnerstag, 25. 11.:** Hl. Katharina von Alexandrien: 19.30 Uhr Jahresmesse für Franz Lambacher.

**Freitag, 26. 11.:** Hl. Konrad u. hl. Gebhard: 7.15 Uhr Jahresmesse f. Paula Baldauf.

**Samstag, 27. 11.:** Mariensamstag: 6.30 Uhr Jahresmesse f. Josef Zangerl; 17 Uhr Adventkranzweihe; 19.30 Uhr 1. Jahresamt f. Alois Huber.

**Sonntag, 28. 11.:** 1. Adventssonntag: 8.30 Uhr Rorate f. d. Pfarrfamilie; 10.30 Uhr 1. Jahresamt f. Frieda Wachter.

### Evangelischer Gottesdienst

Sonntag, 21. November, 10.30 Uhr

**Ärztl. Dienst: (Nur bei wirklicher Dringlichkeit) von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh**

**21. November 1976:**

**Landeck-Zams-Pians:**

Dr. Czerny, Landeck, Tel. 33 44

**St. Anton-Pellneuer:**

Dr. Viktor Haidegger, Tel. 0 54 48-222

**Kappl-See-Galtür-Ischgl:**

Dr. W. Köck, Tel. 0 54 45-230

**Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst im Oberen Gericht**

**21. November 1976:**

**Hauptdienst:** Vom Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh.

Dr. Alois Penz, Nauders 221, Tel. 0 54 73-206

**Ordinationsdienst:** Samstag 7 Uhr bis 12 Uhr.  
Dr. Alois Köhle, Ried 51, Tel. 0 54 72-276

**Tierärztlicher Sonntagsdienst:**

**21. November 1976:**

Zzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 268

**Stadlapotheke nur in dringendsten Fällen**

**Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 22 10**

**25. November 1976:**

**Mutterberatung, 14—16 Uhr**

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 22 14 oder 24 03 — Für Verlag, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.- (einschl. 8% Mwst.) - Verschleißpreis S 3.- (incl. 8% Mwst.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Malser Straße 15, Tel. 25 12.

Ab sofort um 10% billiger!

## Angoform-

Rheuma-, Gicht-, Ischias-,  
Nieren- und Blasenleiden  
Bandscheiben - Nervenentzündungen



## Gesundheitswäsche

Fachliche Beratung und Verkauf:

**DROGERIE O. MÜLLAUER  
ZAMS, Telefon 2718**

# Goldmünzen

in geschmackvoller Kasette —  
das ideale Geschenk für Ihr Patenkind  
Geschäftszeiten: Mo—Fr von 9—12 und 14—18 Uhr, Telefon 3801 und 31423

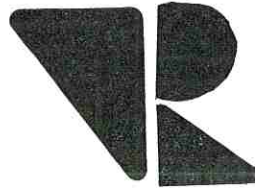


werner schrott

6500 landeck · malsenstr. 64

## Näherin

ganz- oder halbtägig  
(nach Vereinbarung)  
g e s u c h t.



# VORHOFFER

raumgestaltung

LANDECK - Telefon 2447

## Haushälterin

über 30, ehrlich und anständig für Haushalt in Zams,  
möglichst ganztägig gesucht. Sofortiger Eintritt.

Dauerstellung. Adresse in der Verwaltung d. Blattes

Verkaufe **Morris Marina**, Baujahr 72, 60.000 km, auch  
Tauschmöglichkeit. Telefon 05442-21225

Verkaufe günstig neuwertige **Winterreifen mit Felgen**  
**165x15 für Volvo.** Tel. 05446-2583

Wir laden ein zum

**Kirchtagskränzchen**  
im **Gasthof Parseierblick**  
Hochgallmigg

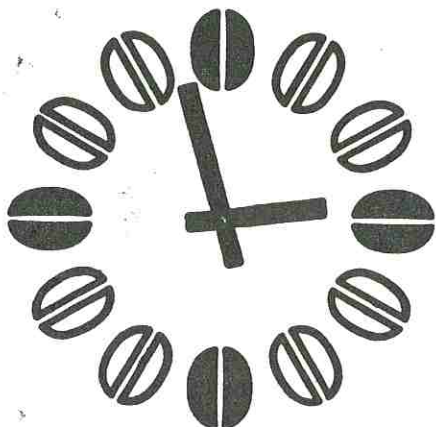
Für Tanz und Unterhaltung ist gesorgt.

Familie **GRITSCH**

## Wir Törggelen:

Samstag, 27. Nov. und Samstag, 4. Dez.  
ab der Dämmerstunde!

**Konditorei-Café Mayer, Landeck**



# immer Zeit für ZUMTOBEL Kaffee!

**Tischtennis**

Die Sektion Tischtennis des ASV Landeck gibt bekannt, daß wir endlich wieder einen geregelten Spielbetrieb aufnehmen können. Der Saal des Vereinshauses steht uns nach einer längeren „Blockierung“ wie-

der zur Verfügung. Wir spielen immer am Dienstag und Donnerstag. Für ganz Eifrige wird es auch möglich sein, den Mittwochabend auszunützen. Wir laden alle Interessierten zu unseren Spielabenden herzlich ein.

**Haarausfall ist die einzige Krankheit, bei der es wenigstens keinen Rückfall gibt.**

**Ein Witz, sagt Heine, muß nur unanständig sein. Dann verstehen ihn alle.**

**Mazda 616 Coupé**, Baujahr 1972, 1600 ccm, 50.000 km, Erstbesitz zu verkaufen. Tel. 05442-21593

**Kleisenbahn „Märklin“**, 2.00/1.50 m, reichhaltig, reparaturbedürftig, zu verkaufen. Alfred Handle, Landeck, Ödweg 14, Tel. 21644.

Hotel Alpenrose, 6183 Kühtal, Tel. 05229-205 sucht für Wintersaison tüchtigen **Küchenchef** für 36 Betten und a la cart, **Kommie oder ServiererIn** für Speisesaal, **Küchenhilfe**. **Anfragen dringend erbeten.**

Wir suchen einen tüchtigen

**Sanitär- und Heizungsmonteur**

gegen sehr gute Bezahlung.

Bewerbungen an Fa. **Rangger KG**, Innstraße 35, 6500 Landeck, Tel. 05442-2212

## Kulturreferat der Stadt Landeck Landestheater Schwaben

**Donnerstag, 2. Dezember 1976, 14.30 Uhr**

Für alle Kinder in und um Landeck

**Das tapfere Schneiderlein**

Märchenspiel nach Grimm von Hans Thoenies

Karten zum Preis von S 20.— f. Kinder u. S 30.— für Erwachsene in der Buchhandlung Tyrolia, Landeck, Malser Str. und ab 13.30 Uhr an der Tageskasse im Bundesrealgymnasium.

**Donnerstag, 2. Dezember 1976, 20 Uhr**

**3. Vorstellung im Abonnement 1976/77**

**Michael Kohlhaas**

Schauspiel nach Kleist von James Saunders

Karten im Vorverkauf in der Buchhandlung Tyrolia, Landeck, Malser Str., sowie ab 19.30 Uhr an der Abendkasse im Bundesrealgymnasium.

Verkaufe **Kinderliegewagen** und **Stubenwagen**,  
Preis: S 700,—. Anfragen unter Tel. 05442-3244

Neuwertige **Kücheneinrichtung** (Elektro- und Zusatzherd sowie Öfen) umständehalber zu verkaufen.  
Telefon 05442-21622

**Tüchtige Kraft** wird aufgenommen. (auch für Kassa).  
Eventuell halbtägig.

Kaufhaus Grisseemann, Zams

**SERVIERERIN**

für lange Wintersaison ab 10. Dezember gesucht.

Gasthof Meyer, Ischgl, Tel. 05444-206

**Wohnung mit Garten in Graf und 5-Zimmerwohnung mit großer Wohnküche u. Bad im Zentrum von Landeck zu vermieten.**

Anfragen unter Nr. 171176 an die Verwaltung

Div. **Elektromotoren** und **Hebezüge** günstig abzugeben!

TAG Textilgesellschaft m.b.H., 6500 Landeck,  
Telefon 2306, 2406

Suchen für lange Wintersaison

**gesetzte Frau**

für

**alleinstehende Frühstückspension. Ca. 25 Betten.**

Anfragen erbeten unter Tel. 05444-302

## Jungkoch Schankkassierin

werden ab sofort aufgenommen. Jahresstelle  
Geregelte Dienstzeit.

Hotel Schwarzer Adler, Landeck, Tel. 05442-2316

我們在此給諸位提供  
 世界上最著名之歷史古  
 錶收藏。



**In  
 Zusammen-  
 arbeit  
 mit IWC-Schaffhausen  
 zeigen wir eine Sammlung von  
 historischen Exemplaren  
 der berühmtesten Uhren der Welt.**

Am 23. August 1968 brachte ein Schweizer Diplomat die IWC Nummer 31385, die seine Frau kurz zuvor bei einem Trödler in Peking zum Gegenwert von 35 Franken gekauft hatte.

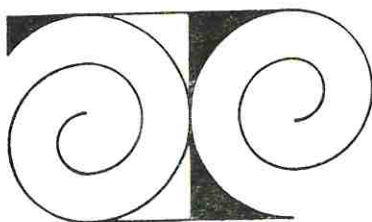
Im Archiv von International Watch Co. Schaffhausen fanden sich die Geburtsdaten dieser Uhr:  
 Gehäuse in Silber Nr. 31385.  
 Zifferblatt: weiß Email, mit Sprungziffern.  
 Die IWC wurde am 21. Mai 1887 an Borel in Bevaix verkauft.

Das System der Sprungziffer wird auch heute noch auf den modernsten Flughäfen der Welt verwendet. Es ist zugleich Vorläufer der digitalen Zeitanzeige.

Was dem Besitzer einer IWC-Schaffhausen einst große Freude bereitet hatte, ist nun ein begehrtes Objekt der Sammler. Denn für eine IWC-Schaffhausen ist die Regel, was auf Gegenstände des täglichen Gebrauches ganz selten zutrifft: Diese Uhr wird umso kostbarer, je älter sie wird. Und sie gibt die Zeit natürlich mit derselben Exaktheit an, wie am ersten Tag.

**Anlässlich der Präsentation  
 zeitloser Meisterwerke von IWC-Schaffhausen  
 verschenken wir eine kostbare IWC  
 an einen Besucher der Ausstellung.**

Sie sind herzlich eingeladen.



UHREN - SCHMUCK

**J. PLANGGER**

St. Anton

LANDECK

Zams

Die Ausstellung findet vom 26. bis 28. November 1976 im Hotel Schwarzer Adler, Landeck, statt.

Geöffnet von 10 - 20 Uhr



Gewinnschein-Aktion

# GLÜCK'S STERN

5. Nov. - 24. Dez. 1976

LANDECK...die Einkaufsstadt die alles hat.

**Hallo Kinder!**

Holt Euch schnell bei der SPARVOR die Freikarten für den

**Filmnachmittag**Samstag, 27. Nov. 76, 15.30 Uhr  
„Lichtspiele Landeck“

## Waschautomaten - Kühltruhen - alle Elektrogeräte

Größte Auswahl, günstige Preise, bester Kundendienst, langer Kredit

nur bei Funkberater

# Fimberger Landeck

Ein

## Grundstück

in verkehrsgünstiger Lage

bis zu 20.000 m<sup>2</sup> von Möbelgeschäft  
g e s u c h t .Angebote unter Angabe des Preises mit  
Lageplan unter Chiffre Nr. 171176Sechs Stück **Zumtobel-Aufbauleuchten Duo K-E-L 4/40**.  
Größe 125x60, neuwertig, günstig abzugeben.

Hotel Berghaus Maria, 6580 St. Anton, Tel. 05446-2417

## Tüchtiger Metzgergehilfe

wird gesucht. Beste Bezahlung, Kost und  
Unterkunft frei.

Metzgerei Pfeifer, Kappl, Tel. 05445-207

# Schenken Sie Besonderes

schenken Sie ein Fotoporträt oder ein Fotogemälde (beachten Sie bitte unser  
Schaufenster)dazu den passenden Rahmen aus unserer Rahmenwerkstätte.  
das sind persönliche Geschenke, die allen Freude bereiten.In der Zeit vom 18. November bis 15. Dezember 1976 erhalten Sie auf alle  
Porträtaufnahmen 5 % Weihnachtsrabatt!

Spezialisten leisten mehr

Ihr **Fotohaus R. Mathis, Landeck**



Gewinnschein-Aktion

# GLÜCK'S STERN

5. Nov. - 24. Dez. 1976

LANDECK...die Einkaufsstadt die alles hat.

**Hallo Kinder!**

Holt Euch schnell bei der SPARVOR die Freikarten für das

**Kasperltheater**Samstag, 27. Nov. 76, 15.00 Uhr  
Vereinshaus Landeck

## Das schönste Weihnachtsgeschenk

**Wertvoll, beständig, einzigartig!****Diesmal ein echter Perser****um 40% preiswerter**

Direkt aus dem Märchenland des Orients. Dadurch

Bei Pesjak, im Textilcenter Westtirol. Dem größten Teppichhaus.

Kommen Sie mit Ihrer Familie in unseren Basar. Wir zeigen Ihnen über 500 echte Orientteppiche aus Persien, Indien, Pakistan, Aghanistan und der Türkei. Handgeknüpfte Teppiche in jedem Maß von Tischläufern über Brücken, Läufern bis zu Großteppichen.



# pesjak

textilcenter westtirol, landeck

**Sonntag, 21. 11. von 14-17 Uhr geöffnet!**  
**Samstag, 27. 11. bis 18 Uhr letztmalig!**

## Farb - Fernseher, STEREO - Anlagen und Radio - Recorder

Größte AUSWAHL, günstige Preise, bester Kundendienst, langer Kredit

nur bei Funkberater

# Fimberger Landeck

## Theiners Markt • Theiners Markt

### Graun am Reschensee

**Wöchentlich neue Sonderangebote**

Spezialisiert in: Weine, Strickwaren und Kurzwaren, Proviantartikel

**Jausenstation Gasthof Traube - Post**

Jeden Samstag ab 13.30 Uhr von Zams - Perjener Brücke - Landeck - Stadt - Kino: Abfahrt mit Bus-Unternehmen Alois Kienzl, Telefon 05442-31932

Auf Ihren Besuch freut sich: **FAMILIE THEINER**

Moderne Burschen Texas-Lederstiefel. Hochschäftige Mädchen-Winterstiefel aus Velour oder Sportleder.

Zweckgerechte robuste Winter-Schnürstiefel. Kleinkinder-Warmfütter Schuhe.

Große Auswahl von Moon-Boots.

Preisgünstig! Fachgerechte Beratung!

## Kinder-Winter 1976-77!



lederwaren schuhe lederbekleidung

# Probst OHG

6500 LANDECK-STADTPLATZ, MAISENG. 6-8

Verkaufe **BMW 2002** in gutem Zustand.

Telefon 05442-21113

Verkaufe **VW 1100, Bj. 63**, guter Zustand, mit

Sommer- u. Winterbereifung neu. Tel. **05472-406**

Verkaufe wegen Umbau ca. **100 m<sup>2</sup> Preispanplatten**, 1,5 cm stark, Größe ca. 150x200 cm.

Hotel Berghaus Maria, 6580 St. Anton, Telefon 05446-2417

Nettes, ehrliches Mädchen als **Kellnerin** ab sofort gesucht.

Gasthof-Café Bergheim, Ried, Tel. 05472-402

Verkaufe wegen Umbau gut erhaltene **Waschtische samt Spiegel und Klosettschalen**.

Hotel Bergland Maria, 6580 St. Anton, Telefon 054446-2417

### 1 Stubenmädchen

für kommende Wintersaison gesucht.

Bewerbungen an Dr. Otto Murr, St. Anton, Telefon 05446-3430.

# Neueröffnung am 20. November 1976

## Reifencenter Obergricht

Armin Frötscher - **ARAL-Tankstelle Nauders**, Tel. 05473/217/336

## Sonderangebot vom 20. - 28. November 1976

Reifen:

Michelin Phönix Firestone Semperit Garant

Bei Abnahme von 3 Stück - 1 Stück kostenlos

Bridgestone Reifen

Avon Reifen

Bei Abnahme von 2 Reifen - 2 Reifen kostenlos (solange Vorrat reicht)

über 2.200 Reifen stehen zur Auswahl





# Weihnachts - Gewinnschein - Aktion

## in ZAMS

vom 2. November - 24. Dezember 1976

*Viele schöne Preise sind zu gewinnen!*



**Ford Cortina 1500**, Baujahr 65, seit Oktober 76 ohne Zulassung, mit neuwertigen Winterreifen, Felgen u. verschiedenen Ersatzteilen günstig zu verkaufen.  
Adresse in der Verwaltung des Blattes

### Hotel Cervosa, Serfaus

sucht ab 10. Dezember

**verlässliche Frau**  
für die Wäsche

**Zimmermädchen u.  
Hausmädchen**

Telefon 05476-211 oder 212

Wir suchen ab sofort

## KFZ-Lagerleiter

(Kartei Ein- und Verkauf)

## KFZ-Mechaniker

(für Renault-Fahrzeuge)

**Erwin Netzer & Co.**

Innstraße 30a - Telefon 2376

Wir laden ein zur

# Schlachtschüssel

am Samstag, 20. November 1976 und Sonntag,  
21. November 1976 im Gasthaus

**Rifenal**

# BSPS

## INFORMATION

Das Bausparcenter Landeck teilt seinen Bausparern höflich mit, daß Herr Edmund Marth als Mitarbeiter aus der Bausparkasse der Sparkassen ausgeschieden ist. Gleichzeitig weist jedoch das Bausparcenter Landeck darauf hin, daß für die Bausparberatung und Information auch weiterhin folgende unten angeführten Mitarbeiter gerne zu Ihrer Verfügung stehen:

**Mag. Auer Norbert**  
Römerstr. 12c,  
6500 Landeck  
Tel. 0 54 42/37 1 33

**Braun Edith**  
Urichstr. 12, 6500 Landeck

**Habicher Hubert**  
Lötzweg 59, 6500 Landeck

**Handle Karl**  
Dorfstr. 184, 6574 Pettneu

**Juen Franz**  
6522 Ladis 13

**Löffler Gerhard**  
6424 Roppen 38

**Mair Josef**  
6572 Flirsch 254

**Marth Alfred**  
Schloßweg 215, 6521 Fließ

**Partoll Erwin**  
6522 Kauns 63

**Patscheider Peter**  
6531 Ried 137

**Petrasch Roland**  
6542 Pfunds 53

**Rinner Theresia**  
6561 Ischgl 35

**Ruetz Ludwig**  
6591 Grins 94

**Siess Hans**  
Brunnen 188,  
6571 Stengen

**Schiferer Robert**  
6551 Tobadill 27

**Schönherr Erwin**  
Brixner Str. 17,  
6500 Landeck

**Schütz Olga**  
Eichholz 353, 6521 Fließ

**Stark Helmut**  
6555 Kappl 309

**Thöni Werner**  
6522 Prutz 209

**Tschiederer Anton**  
6574 Pettneu 173

**Weißkopf Arthur**  
6551 Pians 39

**Zangerl Alfred**  
6580 St. Jakob 101

**Zangerl Karl**  
Sanatoriumstr. 32,  
6511 Zams

## BAUSPARKASSE DER ÖSTERR. SPARKASSEN

Bausparcenter für Tirol,  
6020 Innsbruck, Museumstraße 5, Telefon 0 52 22/22 3 67  
6500 Landeck, Marktplatz 1, Telefon 0 54 42/33 90

## Danksagung

Auferstande allen einzelnen zu danken, die unserer unvergesslichen Gattin, Mutter und Oma, Frau

# Johanna Wyhs

mit einem Meer von Blumen die letzte Ehre erwiesen haben, bitten wir dies hiermit tun zu dürfen.

Besonderen Dank jedoch Herrn Med.-Rat Dr. Codomo für die vielen Jahre der Behandlung, sowie den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams für die oftmalige Betreuung.

Unvergesslich werden uns die Stunden bleiben, bei denen uns Schwester Maria-Veronika zur Seite gestanden ist.

Ein Vergelt's Gott dem Herrn Pfarrer Pater Philipp und den Teilnehmern am Seelenrosenkranz.

Landeck, im November 1976

Die Trauerfamilie Wyhs

# Hallenbad und Sauna im Hotel Jägerhof Zams, bis 19. Dezember geschlossen!

*Familie*

*Erwin Bouvier*

*Zams*

# RENAULT Novemberangebot

Vorführungswagen

**RENAULT**  
R 30 TS  
R 20 TL  
R 12 TL

Gebrauchtwagen

**RENAULT** R 4 Exp.  
**VW PASSAT 1300**

Neufahrzeuge zu Sonderkonditionen  
ständig lagernd

# Erwin Netzer & Co.

Innstraße 30 a

Tel. 2376



Wir erfüllen alle Ihre Bastlerwünsche!!

Zuschnitte in allen gewünschten Größen!



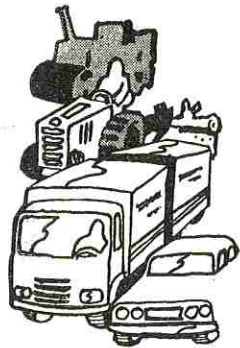
Th.-Walch-Str. 6  
Tel. 0 54 12 / 29 8 13

**Gehn wir mal rüber...**

Heute  
bleibt die Küche kalt,  
wir treffen uns im  
**Wienerwald**  
8 x in Tirol  
40 x in Österreich

Simca 1000, Baujahr 1971, zum Ausschlagen, günstig abzugeben. Adresse in der Verwaltung

**AVA ANKAUFSKREDITE**  
für Kraftfahrzeuge, Maschinen und Geräte aller Art  
einfach · rasch günstig



**AVA BANK** **AVA BANK**  
**6500 LANDECK**

Malsersstraße 66  
05442/2781

**AVA Vorteile**  
einfach · rasch günstig

Prompte Durchführung  
Günstige Konditionen  
Diskrete Behandlung  
Langfristige, dem Ertrag/ Einkommen angepaßte Rückzahlung

# BILLA

## ist billiger

# Neueröffnung HAIMING

Donnerstag, 18. November - 9 Uhr  
IM EINKAUFSZENTRUM HÖPPERGER  
Siedlungsstraße 8-10

<b>Bier</b>	SCHWECHATER 1/2 LITER	<b>2<sup>90</sup></b>
<b>Doro Wr. Mischung</b>	MAHL KAFFEE 250 gr	<b>26.90</b>
<b>Bensdorp Mini Sticks</b>	6 Stk. Pkg.	<b>3.90</b>
<b>Milch</b>	LITER	<b>4<sup>90</sup></b>
<b>Speisesalz</b>	500 Gramm	<b>2.90</b>
<b>Mehl</b>	glatt, griffig, Type 700 KILO	<b>5.90</b>
<b>Semmeln</b>	10 STÜCK	<b>4<sup>90</sup></b>
<b>JUVINA</b>	LITER	<b>2.50</b>
<b>VITA</b>	250 GRAMM	<b>5.90</b>
<b>Zucker</b>	KILO	<b>7<sup>90</sup></b>

# Weihnachtsgeschenk - Tips

## Haushaltsabteilung

### Haushaltsabteilung

<b>Kaffeautomat „Melitta“</b>	
für 10 Tassen, Type 131	S 746.—
für 12 Tassen, Type 161	S 876.—
<b>Elektro-Allesschneider „Krupps“ electronic</b>	
mit stufenloser Feineinstellung	S 948.—
<b>Rührgerät „Krupps“ 3 Mix 3000</b>	S 648.—
<b>Elektro-Allesschneider „Elin“</b>	
1 Jahr Garantie	S 596.—
<b>Kaffeemühle „Elin“, 1 Jahr Garantie</b>	S 188.—
<b>Haarfön „Elin“, 1 Jahr Garantie</b>	S 149.—
<b>Haushaltsraffel „Zyliss“, 3 tlg.</b>	S 468.—
<b>Handmixer „Mini“ 110 W</b>	S 465.—
<b>Handmixer „Mini“ mit</b>	
Ständer und Schüssel kompl.	S 598.—
<b>Küchenmaschine „Kenwood Chef“, ausbau-</b>	
fähig durch Fleischwolf, Gemüseraffel,	
Schnitzler, Fruchtpresse usw.	S 3490.—
<b>Schnellkochtopf „Fissler vitavit“, 4,5 l</b>	
(Listenpreis 715.—) jetzt	S 598.—
<b>Saftomat „Fissler“ in hitzefester und</b>	
kratzfester Ausführung	S 598.—

## Eisenwarenabteilung

<b>Steckschlüsselsatz mit Metallkassette, ver-</b>	
chromt u. poliert, aus Chrom-Molybdän-	
stahl, 24 tlg. Ausführung 6-kant	S 525.—
Ausführung 12-kant	S 478.—
	S 259.—
<b>Spiralbohrerkassetten, 19 tlg., 1-10 mm HSS</b>	
<b>Schlagbohrmaschine „AEG“</b>	
SBZE/600 W (Listenpreis 4118.—)	S 3138.—
SBZE/450 W (Listenpreis 3398.—)	S 2690.—
Zu diesen Schlagbohrmaschinen erhalten Sie	
noch 1 Stk. <b>10 m Kabeltrommel gratis!</b>	
<b>Schlagbohrmaschine „Metabo“</b>	
600 W electronic (Listenpr. 3880.—)	S 2860.—
450 W electronic (Listenpr. 3200.—)	S 2185.—
<b>Schlagbohrmaschine „Bosch“ 450 W electronic</b>	
mit Zubehör (Listenpreis 3233.—)	S 2700.—
<b>Schlagbohrmaschine „Skil“ 380 W electronic</b>	
(Listenpreis 1820.—)	S 1290.—
<b>Winkelschleifer „Bergin“ 1600 W</b>	S 2190.—
(Listenpreis 3880.—)	
<b>Als besonderes Weihnachtsangebot unserer</b>	
<b>Firma erhalten Sie beim Ankauf einer Elektro-</b>	
<b>werkzeugmaschine einen LötKolben gratis dazu!</b>	

Besuchen Sie unsere neu eröffnete  
**Geschenk - Boutique und Spielwaren-Baby- Abteilung**  
 und überzeugen Sie sich von unserer reichhaltigen Auswahl zu  
 günstigen Preisen!

Alle Preise incl. MwSt.

**Einkaufsvergnügen**

**CORDA GEIGER**

Eisenwarengroßhandlung  
 Landeck · Inh.: Böhme KG  
 Telefon 2269/2897/2898